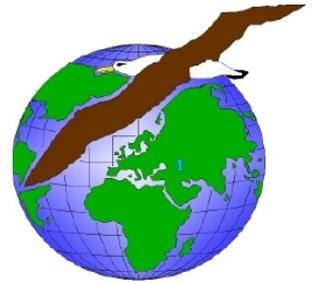


# ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider



Altengassweg 13 \* 64625 Bensheim \* Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 \* Fax: +49 (0) 62 51 64 457

E-Mail: schneider@albatros-tours.com \* Homepage: www.albatros-tours.com

## Philippinen

01. - 22./25.02.2011

Reisebericht von Dr. Klaus & Pia Handke



### Unsere Gruppe vor der Kitanglad Lodge am Mt. Kitanglad

v. l. n. r.: Dr. Klaus Handke (Reiseleiter), Pia Handke, Jimmy Villanueva (local Guide), Köchin Amelia mit Tochter, Dr. Herrmann Willems, Mylene Dee Rico (Guide auf Mindanao & Palawan), Erich Prowald, Andrea Hirschfelder, Joachim Seitz, Marcel Hofstetter, Ingrid Meschner, Marion Piffko, Norbert Piffko, Johannes Meschner, Hans-Jürgen Hirschfelder, Carlito (Guide und Besitzer der Kitanglad Lodge), Manfred Knocke und Jürgen Schneider

**Reise:** Philippinen 1.-22. /25.2.2011

**Veranstalter:** Albatros Tours

**Reiseleiter:**

Dr. Klaus Handke, Jürgen Schneider

**Örtliche Agentur:**

Philippine Nature Tours;

verantwortlich nach dem Tod von Tim Fischer: Alfi Naldo (mit Raoul Montesa)

**Örtliche Guides (Auswahl):**

Marc Wallbank und Jimmy Villanueva (lokal Guide) in Luzon

Mylene Dee Rico (Mindanao, Palawan)

Zardo (Mindanao, Bislig)

Carlito u. Denny (Mt. Kitanglad)

Fahrer: u.a. Murbin – ausgezeichnet (Luzon)

Koch im Last Frontier Resort und Bruder von Mylene : Mar

Vogelguide in Palawan und Neffe von Mylene: Christian

**Teilnehmer:**

Pia Handke

Andrea und Hans-Jürgen Hirschfelder

Marcel Hofstetter

Manfred Knocke

Ingrid und Johannes Meschner

Marion und Norbert Piffko

Erich Prowald

Joachim Seitz

Dr. Hermann Willems

## Vorwort

Wohl erstmalig hat eine größere deutschsprachige Orni-Reisegruppe die Philippinen besucht. Dieses Land zählt zu den interessantesten Reisezielen für Birder, da es dort sehr viele endemische Vogelarten gibt. Nur Indonesien, Australien und Brasilien weisen mehr endemische Vogelarten auf. Bezogen auf die Fläche weisen die Philippinen sogar die meisten endemischen Vogelarten auf. Daher gehören die Philippinen auch zu den 10 Hotspots mit der höchsten Artenvielfalt, z.B. bei den Pflanzen (76,5 % endem. Arten) – weltweit Platz 8, Vögel (32,9 %) – Platz 5, Säugetiere (55,2 %) – Platz 5, Reptilien (63.1 %) – Platz 8 und Amphibien (77.4 %) – Platz 11. Auf den Philippinen vermischt sich die orientalische mit der australischen Region. So finden sich hier als Vertreter der Australis unter den Vögeln der Rotsteißkakadu, die Spatelschwanz-Papageien und das Philippinenhuhn. Ursache für die hohe Artenvielfalt in Kombination mit dem hohen Anteil endemischer Arten ist die isolierte Lage der meisten Inseln. Lediglich auf Palawan, das während der Eiszeiten mit Borneo verbunden war, leben viele Arten, die auch in Südost-Asien vorkommen.

Wir erlebten eine sehr freundliche Bevölkerung in einem extrem dicht besiedelten Land mit enormen sozialen und ökologischen Problemen. In keinem anderen Hotspot sind so viele Vogelarten gefährdet! Die letzten naturnahen Wälder, auch in den Schutzgebieten, werden zerstört und überall werden Tiere verfolgt. 1945 waren noch ca. 60 % des Landes mit Wäldern bedeckt. Inzwischen sind es nur noch 6-8 %. In keinem anderen wichtigen hotspot gibt es vergleichbar wenig naturnahe Flächen. Auch unter Wasser sind die Folgen der Übernutzung sichtbar. Beim Schnorcheln sahen wir kaum größere Fische! Selbst am einzigen „zugänglichen“ Beobachtungsplatz des Philippinenadlers am Mt. Kitanglad schreitet die Waldzerstörung fort. Von unserem Hotel in Bislig aus mussten wir inzwischen zwei Stunden durch Kulturland fahren, um erste Tieflandregenwälder zu erreichen. Vom wirtschaftlichen Aufschwung SE-Asiens haben die Philippinen nicht profitiert. Ursprünglich nach dem 2. Weltkrieg das am weitesten entwickelte Land Südasiens geht es der Bevölkerung jetzt schlechter als vor 20 Jahren! Wichtigster Wirtschaftsfaktor sind die Auslandsüberweisungen der vielen im Ausland arbeitenden Filipinos. So stammen 30 % der weltweit tätigen Seeleute aus den Philippinen. Allein 300.000 Ärzte leben im Ausland. Immerhin ist das Bildungssystem vergleichsweise gut.

Birding und das Fotografieren von Vögeln ist nicht einfach... Die Seltenheit der meisten Vögel, hohe Fluchtabstände, lange Fahrzeiten verbunden mit schlechten Wegen und Straßen sind verantwortlich dafür, dass man sich die meisten Arten hart „erarbeiten“ muss. Erschwerend kam hinzu, dass wir mit 14 Teilnehmern eine relativ große und auch alte Gruppe waren (Durchschnittsalter: 63,4 Jahre !) und der Inhaber der örtlichen Agentur bzw. der führende Ornithologe der Philippinen, Tim Fisher, im letzten September überraschend verstorben ist. So war es nicht immer einfach, im dichten Regenwald relativ kleine Vögel zu beobachten. Auch die Führung vor Ort, insbesondere auf Luzon, ließ manchmal zu Wünschen übrig. Nicht optimal war es in den Feuchtgebieten, dass dort nur die zwei Spektive der Reiseleitung zur Verfügung standen. Für die Reiseleitung war es nicht zuletzt aus menschlichen Gründen eine nicht unbedingt einfache Reise...

Die nicht immer einfachen Beobachtungsumstände, z.T. schwierige Wege/Fahrten, kurze Nächte, stellenweise einfache Quartiere, Regen und die Größe der Gruppe erforderten ein hohes Maß an Geduld und Disziplin sowie körperlicher Kondition. Trotzdem bin ich froh, dass die meisten relevanten Vogelarten von fast allen Teilnehmern beobachtet werden konnten.

Trotz dieser Einschränkungen haben wir auf unserer Erstreise mind. 318 Vogelarten, darunter ca. 131 Endemiten, registriert. Darunter gab es einige Highlights wie Philippinenadler, Napoleonfasan, Philippinenfroschmaul, Silberfischer sowie Blaubrust- und Azurbrustpitta. Besonders beeindruckend waren die zahlreichen Walhaie während der Verlängerung in Donsol, die Reisterassen in Banaue und der unterirdische Fluss im St. Pauls NP. Organisatorisch hat weitgehend alles funktioniert.

Überraschend gut war die kulinarische Versorgung auf dieser Reise. Während die philippinische Küche im Vergleich zum übrigen Südost-Asien sehr amerikanisiert ist, gelang es uns immer

wieder, leckere Fisch- und Meeresfrüchte-Essen zu organisieren. Etwas ganz besonderes war sicherlich das tolle Buffet im Heritage-Hotel in Manila.

Froh war ich auch über die problemlose finanzielle Abwicklung. Dank einer gemeinsamen Trinkgeldkasse wurden alle Trinkgelder sowie einige Extras beim Essen und den Getränken bezahlt.

Bedanken möchte ich mich bei all den Teilnehmern, die durch Toleranz, Geduld und/oder interessante Beobachtungen zum Gelingen dieser Reise beigetragen haben, insbesondere bei Herrmann bedanke ich mich für die „ärztliche Begleitung“, auf die wir mehrfach zurückgreifen mussten. Bedanken möchte ich mich auch bei „nur“ Reiseleiter Nr. 2 Jürgen und meiner geduldigen Frau Pia, wir waren auch in brenzigen Situationen wie immer ein gutes Team!

Klaus Handke



Besuch der Inseln Luzon, Mindanao und Palawan.

## Übersicht über das Tagesgeschehen in Kurzform

- 01.02.11: Flug von Bremen bzw. Frankfurt / Bern über Amsterdam nach Manila.
- 02.02.11: Ankunft Manila vormittags. Fahrt nach Süden über Calamba nach Los Banos am Mt. Makiling. Einchecken im Searca Guest House, Mittagessen in Los Banos und nachmittags Exkursion in der Umgebung. Ü: Searca Guest House.
- 03.02.11: Mt. Makiling; Exkursion um das Searca Guest House; Fahrt nach Manila, Ü: Heritage Hotel
- 04.02.11: Manila – Candaba Marsh – Subic. Ü: Mountain Wood Resort
- 05.02.11: Subic. Ü: Mountain Wood Resort
- 06.02.11: Subic – Mt. Pinatubo - Clark – Arayat Vulkan – Baguio – Imba – Baloc – San José – Balete-Pass – Solano – Banaue. Ü: Banaue Hotel
- 07.02.11: Banaue. Ü: Banaue Hotel
- 08.02.11: Banaue – Manila. Ü: Heritage Hotel
- 09.02.11: Manila – Flug nach Davao – Bislig – Exkurs. am Flughafen – Ü: Paper Country Inn (PCI)
- 10.02.11: Bislig – Exkursion PICOP u. Exkurs. am Flughafen, Ü: PCI
- 11.02.11: Bislig – Exkursion PICOP, Ü: PCI
- 12.02.11: Bislig – Cagayan de Oro, Ü: Harbour Lights Hotel
- 13.02.11: Cagayan de Oro – Kitanglad, Ü: Kitanglad Lodge + Zelt
- 14.02.11: Kitanglad (Lodge) – Exk. zum Affenadler, Ü: Kitanglad Lodge + Zelt
- 15.02.11: Kitanglad (Lodge) – Exk. zum Affenadler u. in die Hochlagen, Ü: Kitanglad Lodge + Zelt
- 16.02.11: Kitanglad – Cagayan de Oro - Flug Manila, Ü: Heritage Hotel
- 17.02.11: Manila – Puerto Princesa (Lunch u. Exk. in d. Mangroven) – Sabang, Ü: Last Frontier Resort
- 18.02.11: Sabang: St. Pauls NP, Ü: Last Frontier Resort
- 19.02.11: Sabang – St. Pauls NP – Bootsfahrt in Richtung Pandan Island - Puerto Princesa, Ü: Asturias Hotel
- 20.02.11: Puerto Princesa – Panacan/Rasa – Zigzag-Road – Iwahig penal colony - Puerto Princesa, Ü: Asturias Hotel
- 21.02.11: Puerto Princesa – Manila, Ü: Heritage Hotel
- 22.02.11: Gruppe 1: Rückflug  
Gruppe 2: Manila – Legaspi – Donsol – Walhai-Beobachtung, Ü: Giddis Place
- 23.02.11: Donsol (indiv. Gestaltung), Fahrt n. San Miguel, Ü: Giddis Place
- 24.02.11: Donsol – Legaspi – Manila (Amerik. Friedhof u. Stadtbesichtigung), Ü: Heritage Hotel
- 25.02.11: Rückflug

## Einige Infos zum Reiseland Philippinen

Hauptstadt:	Manila (> 12,5 Mio. Einw.)
Einwohnerzahl:	98,6 Mio. (Juli 2008)
Fläche:	299.000 km <sup>2</sup>
Siedlungsdichte:	330 Einw./km <sup>2</sup> (Juli 2008)
Bevölkerung:	überwiegend Malaien (90%), Chinesen (2%) (über 100 Minderheiten); Ureinwohner = Negritos (2%), 170 verschiedene Sprachen
Bevölkerungswachstum:	2,2%
Lebenserwartung:	68,1 Jahre
Kindersterblichkeit:	27/1000
Städt. Bevölkerung:	59%
Pro-Kopf-Eink.:	1060 USD (2004)
Armut:	27,9% haben weniger als 50 Cent /Tag zur Verfügung (2005); 22,5 Mio. Menschen sind von Hunger betroffen.
Religion:	katholisch (91%), Islam (5%)
Regierungsform:	Republik (älteste Demokratie Asiens)
Geographie:	1900 km Nord-Süd-Ausrichtung 1100 km West-Ost-Ausrichtung 7107 Inseln, davon 800 bewohnt
Klima:	März - Mai: heiß und trocken Juni – Oktober: Regenzeit Nov. – Febr.: kühl und trocken

## Highlights (Auswahl) – berücksichtigt sind “gute” Beobachtungen, die von fast allen TN gemacht wurden

### ***Makiling (Luzon):***

Zweifaltenfalke, Rotbrauenkuckuck, Philippinenkauz, Blaubrutfischer, Manila-Hornvogel, Philippinen-Drongo, Streifenkopf-Trugbaumläufer;

### ***Subic (Luzon):***

Ohrstreifentaube, Schwarzkinn-Fruchttaube, Stummelschwanzpapagei, Blaunackenpapagei, Luzon-Spatelschwanzpapagei, Riesen- u. Philippinennachtschwalbe, Manila-Hornvogel, Glanzraupenfänger, 10.000 Flughunde (2 Arten) am Subic Bay Airport;

### ***Candaba-Marsch (Luzon):***

Philippinenente, Philippinen-Kielralle, Zebra- und Bindenralle, Philippinen-Purpurhuhn, Kichertaube u. Mandarinstar;

### ***Mount Polis (Luzon):***

Amethysttaube, Schuppenhalskuckuck (am Hotel), Brillenstreiftimalie, Luzonrötel, Philippinen-Buschsänger, Blaukopf-Fächerschwanz, Philippinenwürger, Glanzflügel-Nektarvogel, Atlasfalter (*Attacus lorquinii*) und die Reisterrassen von Banaue;

### ***Picop (Mindanao):***

Philippinen-Schlangenanadler, Schwarzkinn-Fruchttaube, Philippinen-Drongokuckuck, Masken- u. Amethystkuckuck, Philippinen-Froschmaul, Mindanao-Hornvogel, Philippinen-Trogon, Rotnackenziest, Silberfischer, Azurbrustpitta, Philippinenraupenfänger, Everettbülbül, Philippinenpirol, Blaurücken-Fächerschwanz, Philippinen-Nektarvogel, Mindanao-Kobaltirene, Himmel- u. Helenenschnäpper, Dornschröcke mit “Blatt-Tarnung”;

### ***Flughafen Bislig (Mindanao) :***

Schwarzdommel, Zwergwachtel

### **Mount Kitanglad (Mindanao)**

Affenadler, Bukidnon-Waldschnepfe (balzend), Gelbbrust-Fruchttaube, Philippinennachtschwalbe, Purpursesler (starker Zug), Motmotpapagei, Philippinenpapageien, Schwefelschnabelkleiber, Langschnabel-Trugbaumläufer, Mindanaofächerschwanz, Olivkopf- und Feuerbrustmistelfresser, Zimtbrillenvogel u. Buntkopf-Papageiamadine, Prachtatzel u. Kannenpflanze;

### **Mangroven nördlich Puerto Princesa an der Garciliano Beach (Palawan)**

Schneereiher, Bindenlaufhühnchen, Grauschwanz-Wasserläufer, Kupferkehl-Nektarvogel;

### **St. Pauls NP mit Umgebung (Palawan)**

Haubenadler mit Nest, Napoleonfasan (fast zahm), Philippinenhuhn mit Nest, Blaubrustpitta, Cebuschama, Kobaltparadiesschnäpper mit Nest, Palawanmeise, Goldkehl-Nektarvogel (balzend), Bootsfahrt auf unterirdischem Fluss mit unzähligen Fledermäusen;

### **Zigzag-Road (Palawan)**

Palawan-Spatelschwanzpapagei, Eilsegler

### **Sträflingskolonie (Palawan)**

Palawan-Blauschnäpper, Fleckenmistelfresser

### **Verlängerung Legaspi/Donsol**

Flug über den Vulkan Mayon, 20 (!! ) Walhaie, Meeresschlange

### **Manila (Luzon)**

Amerikanischer Friedhof mit Zebraralle u. Luzonbrillenvogel, Intramuros (altes spanisches Zentrum)

### **Rückflug**

Phantastische Aussicht auf Hongkong und das tibetanische Hochland!

### **Pannen, Pleiten, unschöne Erlebnisse**

- Enger Sitzabstand auf dem Flug nach Manila und Rückflug der Hauptgruppe; die Teilnehmer der Verlängerung hatten mehr Glück und wesentlich mehr Platz
- Das erste Fahrzeug auf Luzon (Anreisetag n. Makiling) war mit dem Gepäck sehr eng (Minibus)
- Das erste Einchecken im Heritage Hotel Manila dauerte ca. 50 Minuten !!
- Guide Mark Wallbank ( Luzon) kannte nicht die Stimmen und viele Örtlichkeiten und gab sich wenig Mühe, allen TN die Vögel zu zeigen
- Alle Guides waren grundsätzlich nicht in der Lage, im Vorfeld ein exaktes Tagesprogramm (Strecken, Zeiten, benötigte Ausrüstung, Ablauf etc.) anzugeben
- Sehr pingeliges Wiegen (15 KG) von Hauptgepäck und Handgepäck auf dem Flug von Luzon n. Mindanao
- Gewaltiger Holzeinschlag in Picop
- Zahlungsprobleme der örtlichen Agentur auf Palawan u. Mindanao
- Sturm und hoher Seegang auf der Bootsfahrt n. Pandan (wurde abgebrochen) sowie auf der Fahrt durch die Ticao Passage vor Donsol
- Teilweise schlechte Zimmer im Last Frontier Hotel (kein Moskitonetz, fehlende Ventilatoren, kein fließendes Wasser)
- Sehr schlechte Wege und Dauerregen am Mt. Kitanglad (2. u. 3. Tag)
- Eine Sturmböe beschädigt die Zeltplane und verwirbelt Gepäckstücke am Mt. Kitanglad (1. Tag)
- Zu wenig Spektive in den Feuchtgebieten
- Magenverstimmungen vieler TN
- Sehr viele Quallen beim Schnorcheln vor Ticao Island (Verlängerung)
- Fotogene Beifänge auf unseren Wanderungen waren zu unserer Überraschung und im Vergleich mit anderen Ländern extrem selten

### **Am regelmäßigsten beobachtete Vogelarten (Anzahl der Beobachtungstage in Klammern)**

Südseeschwalbe (19), Braunwürger (19), Feldsperling (19), Augenstreifbühlül (18), Kuhreiher (15), Perlhalstaube (15), Grünrücken-Nektarvogel (15) u. Rotbrustbühlül (14);

### **Am häufigsten beobachtete Vogelarten (Anzahl der Vögel in Klammern)**

Kuhreiher (über 2500), Feldsperling (über 1000) u-Südseeschwalbe (über 600); Anmerkung: es gibt im Lande nur sehr wenige häufige Vögel!!

### **Bemerkenswerte Nachweise**

- Spatelraubmöwe auf der Überfahrt zur Insel (mglw. Erstnachweis f. Luzon)
- Schuppenhalskuckuck in Banaue (ungewöhnlich hoch)
- Mandarinstare in der Candaba-Marsch (auf den Philippinen eine seltene Art)

### **Welche Endemiten haben wir registriert? (X = bedeutet: erst kürzlich erfolgte Abspaltung!)**

1. Philippinenente, 2. Philippinenschlangennadler, 3. Affennadler, 4. Zweifarbenfalkchen, 5. Napoleonfasan, 6. Riesenlaufhühnchen (nur tot), 7. Philippinen-Purpurhuhn (X), 8. Philippinen-Kielralle, 9. Bukidnonwaldschnepfe, 10. Philippinen-Pompadourtaube (X), 11. Philippinen-Kuckuckstaube, 12. Ohrstreiftaube, 13. Amethysttaube, 14. Gelbbrust-Fruchttaube, 15. Schwarzkinn-Fruchttaube, 16. Graukopf-Fruchttaube, 17. Hufeisen-Fruchttaube (gehört), 18. Stummelschwanzpapagei, 19. Rotsteißkakadu, 20. Luzon-Spatelschwanzpapagei, 21. Palawan-Spatelschwanz, 22. Motmot-Papagei, 23. Philippinenpapageichen, 24. Philippinenkuckuck (gehört), 25. Philippinen-Drongokuckuck, 26. Philippinen-Buschkuckuck (X) (gehört), 27. Schuppenhalskuckuck, 28. Rotbrauenkuckuck, 29. Grünkuckuck, 30. Maskenkuckuck, 31. Luzoneule (gehört), 32. Palawan-Zwergohreule (gehört), 33. Rotohreule (gehört), 34. Nördl. Philippinen-Zwergohreule (X) (gehört), 35. Südl. Philippinen-Zwergohreule (X) (gehört), 36. Philippinenkauz, 37. Mindanaokauz (X) (gehört), 38. Philippinenfroschmaul, 39. Palawanfroschmaul (X) (gehört), 40. Philippinennachtschwalbe, 41. Braunbüzelsalangane, 42. Graubüzelsalangane (X), 43. Zwergsalangane, 44. Palawansalangane, 45. Philippinensegler, 46. Purpursegler, 47. Philippinentrogon, 48. Blaubrustfischer, 49. Silberfischer, 50. Rotnackentier, 51. Mindanaolier (gehört), 52. Luzonhornvogel, 53. Mindanaohornvogel, 54. Palawanhornvogel, 55. Feuerhornvogel (gehört), 56. Scopolispecht, 57. Philippinenspecht, 58. Azurbrustpitta, 59. Glanzraupenfänger, 60. Philippinenraupenfänger, 61. Spitzschwanzraupenfänger, 62. Philippinenblattvogel, 63. Palawanblattvogel, 64. Philippinenmenningvogel (X), 65. Gelbbrillenbühlül, 66. Goldaugenbühlül, 67. Rotbrustbühlül, 68. Everettsbühlül, 69. Philippinendrongo, 70. Palawandrongo (X), 71. Philippinenpirol, 72. Kobaltirene, 73. Palawankrähe (X), 74. Kapuzenmeise, 75. Panthermeise, 76. Schwefelschnabelkleiber, 77. Streifenkopf-Trugbaumläufer, 78. Langschnabel-Trugbaumläufer, 79. Graukopf-Maustimalie, 80. Palawanzweigimalie, 81. Palawanwollimalie, 82. Philippinenwollimalie (gehört), 83. Zwergbuschtimalie, 84. Gelbkehl-Buschtimalie, 85. Brillenstreifentimalie, 86. Palawanstreifentimalie, 87. Streifenkopf-Meisentimalie, 88. Brauenschema, 89. Cebuschama, 90. Luzonrötel, 91. Philippinenlaubsänger, 92. Dubois-Laubsänger, 93. Philippinenschneidervogel, 94. Schwarzkopf-Schneidervogel (gehört), 95. Rotstirnschneidervogel, 96. Rotkopfschneidervogel, 97. Philippinen-Buschsänger, 98. Langschwanz-Buschsänger (gehört), 99. Graurücken-Dschungelschnäpper, 100. Palawan-Blauschnäpper, 101. Blaurücken-Fächerschwanz, 102. Blaukopf-Fächerschwanz, 103. Mindanaofächerschwanz, 104. Kobaltparadiesschnäpper, 105. Himmelsschnäpper, 106. Helenschnäpper, 107. Olivrücken-Dickkopf, 108. Philippinendickkopf, 109. Philippinenwürger, 110. Kahlkopfatzel, 111. Prachtatzel, 112. Grauhauben-Nektarvogel, 113. Glanzflügel-Nektarvogel, 114. Mindanao-Nektarvogel, 115. Philippinen-Nektarvogel, 116. Goldkehl-Nektarvogel, 117. Grünmantel-Mistelfresser, 118. Palawan-Mistelfresser, 119. Olivkopf-Mistelfresser, 120. Goldkronen-Mistelfresser, 121. Zweifarben-Mistelfresser, 122. Rostbauch-Mistelfresser, 123. Weissbauch-Mistelfresser, 124. Zwergmistelfresser, 125. Streifenmistelfresser, 126. Luzonbrillenvogel, 127. Philippinenbrillenvogel, 128. Mindanaobrillenvogel, 129. Zimtbrillenvogel, 130. Buntkopf-Papageiamadine, 131. Weißwangengimpel

### **Sonstige seltene Arten bzw. Arten mit sehr kl. Verbreitungsgebiet**

Schneereierher, Celebeswespenbussard, Zebraralle, Kichertaube, Blaunackenspapagei, Blaubrustpitta, Zimtparadieschnäpper, Grünkopf-Kanarienschnäpper (gehört)

### **Was haben wir nicht registriert? (Auswahl)**

Philippinen-Habichtsadler, Riesenlaufhühnchen (nur tot), Malaien-Regenpfeifer, Blutschwingen-Fruchttaube, Pickering-Fruchttaube, Dolchstich- und Brandtaube, Philippinen-Spatelschwanzpapagei, Bambuskuckuck, Kapgraseule, Tropfenliet, Wangenstreifpitta, Weißstirnmeise, Mindorodrossel, Schiefergrundschnäpper, Palawangrundschnäpper, Feuerbrust- und Graukehlnektarvogel und Graurückenschneidervogel

### **Besonders gutes Essen:**

- Buffet im Heritage Hotel
- Mrs. Gaddis / scharfe Krabben auf dem Weg zu den Reisterrassen von Banaue
- Essen in Bislig (Muschelsuppe, gefüllte Taschenkrebse..)
- Bärenkrebse und Langusten in Sabang

### **Praktische Hinweise für künftige Reisen:**

- Hohe und wasserdichte Wanderschuhe sowie Trekkingsandalen sind für viele Wanderungen bzw. Flussquerungen und das Besteigen von Booten unbedingt erforderlich!
- Wanderstöcke sind ebenfalls auf einigen Wanderungen (z.B. Mt. Polis u. Mt. Kitanglad) sehr hilfreich
- Moskitonetze sind nützlich im Last Frontier Hotel
- Blutegelsocken werden am Mt. Polis u. Mt. Kitanglad benötigt
- Auf den Bootsfahrten sollte man wasserdichte Säcke verwenden!  
Hilfreich sind auch wasserdichte Koffer, da die Planen oft stark durchlöchert sind
- Sprechfunkgeräte sind beim Einsatz mehrerer Fahrzeuge unbedingt erforderlich!
- Auf der Verlängerung in Donsol sind Schnorchelausrüstung und –erfahrung sinnvoll!
- Kreditkarten werden nur an wenigen Stellen (z.B. Manila, Donsol) akzeptiert.
- Durch Einsetzen von Sim- und Prepaid-Karten der örtlichen Telefongesellschaft Smart verbilligen sich die Telefonate per Handy nach Deutschland wesentlich, z.B. 10 Min. für ca. 1 Euro. Auf Mindanao gibt es Schwierigkeiten beim Nachladen von Prepaid-Karten, telefonieren ist hingegen problemlos möglich
- Trinkgelder: man sollte eine gemeinsame Kasse mit ca. 100 Euro/TN für alle Trinkgelder sowie zum Begleichen einiger Defizite bei den Getränken und Essen einkalkulieren
- Bzgl. Essen lässt sich Einiges verbessern, indem man einheimische Gerichte bzw. Fisch und Meeresfrüchte ordert und die ggfs. entstehenden Mehrkosten dem Guide bezahlt.
- Eine ca. 3 – 6 stündige Stadtrundfahrt per Taxi auf Englisch lässt sich vom Hotel aus in Manila kurzfristig organisieren (über Agentur oder hoteleigenes Taxi)

### **Typisch philippinisch**

Ph, f und v werden als „b“ gesprochen, wie z.B. Bilibino, Trabic light etc., libe;

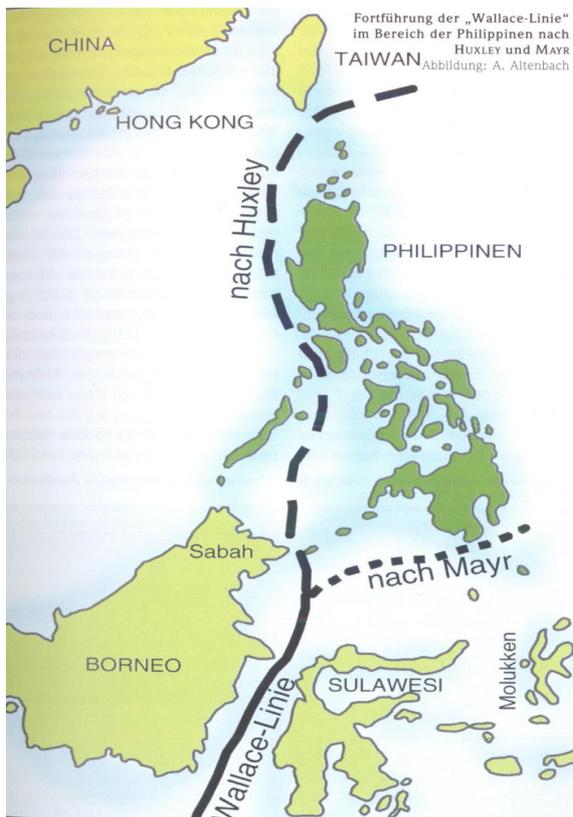
immer freundlich lächelnd zu Ausländern;

Grundsätzlich wird jede Frage mit „ja“ beantwortet, was manchmal zu Fehlauuskünften führt und Verwirrung stiftet („konkret unklare Aussagen“);

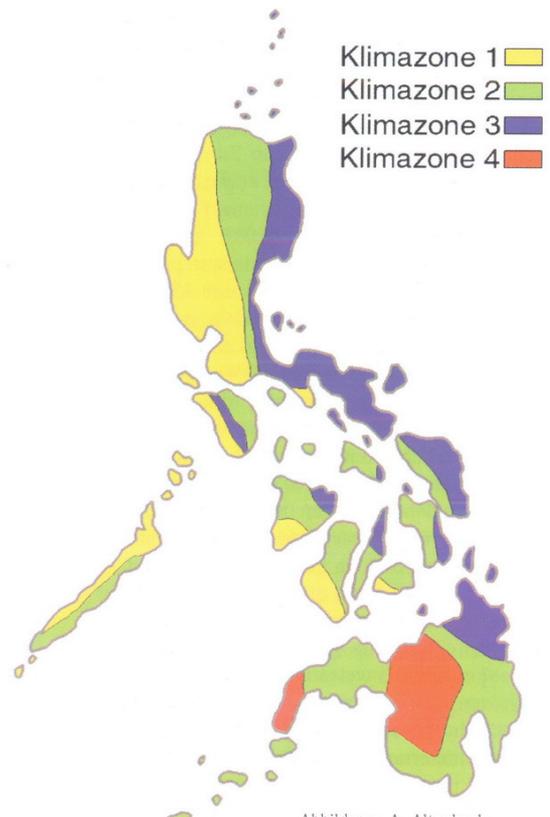
Zeitangaben sind „afrikanisch“ und entbehren jeglicher Realität;

Organisatorische Absprachen sind schwierig einzuhalten – so ist das erste Auto mit Guide u. RL plötzlich an letzter Stelle;

Die Logik ist oft seltsam. So wird im Heritage Hotel im halbleeren Shuttle zum Einkaufszentrum diskutiert, warum wir nicht gestern gefahren sind, obwohl wir erst vor wenigen Stunden angekommen sind und uns erst danach angemeldet haben.



Verlauf der Wallace-Linie



Klimazonen der Philippinen

#### Geschichtsabriß:

- 150.000 bis 30.000 v. Chr.: älteste Funde von Steinwerkzeugen
- 25.000 Jahre v. Chr.: Besiedlung durch die vom asiatischen Kontinent südwärts ziehenden Aeta (Negritos)
- 2.500 bis 500 v. Chr.: Einwanderungsströme protomalaiischer Völker vom asiatischen Festland
- 500 v. Chr. bis 1.500 n. Chr.: Einwanderung deuteromalaiischer Völker
- 1380: Einführung des Islam im Süden der Philippinen durch Scheich Karim al Makdum
- 16.3.1521: Landung des Spaniers Ferdinand Magellan auf der Insel Homonhon
- 1542: Benennung des Archipels als „Philippinen“ zu Ehren des Kronprinzen und späteren spanischen Königs Philipp II
- 1565: Beginn der Kolonialisierung und Christianisierung unter dem Spanier Miguel Lopez de Legazpi
- 1571: Eroberung von Maynila (Manila) und Erklärung zur Hauptstadt
- bis 1898: spanische Kolonialherrschaft, mit kurzer Unterbrechung durch britische Herrschaft von 1762 bis 1763
- 1898: die Spanier müssen nach ihrer Niederlage im spanisch-amerikanischen Krieg die Philippinen an die Amerikaner abtreten, bis 1942 stehen die Philippinen unter amerikanischer Verwaltung
- 1942 bis 1945: Besetzung durch japanisches Militär
- 4. 7. 1946: Philippinen erhalten volle Unabhängigkeit, erster Präsident der Republik ist Manuel A. Roxas.

## Tagesablauf

### Dienstag, 1.2.11 / Mittwoch, 2.2.11

Renate bringt Manfred, Klaus und Pia um 9.30 h zum Bremer Flughafen, wo wir auch Joachim treffen. Klaus und Pia müssen 55 € für einen dritten Koffer bezahlen, da bei KLM jetzt nur noch ein Gepäckstück pro Person erlaubt ist. 11.30 h Flug von Bremen nach Amsterdam, wo wir den Rest der 14köpfigen Reisegruppe in Terminal E treffen. Umständliches und langwieriges Einchecken nach Manila. Verspäteter Abflug um 14.15 h. Die extrem enge Bestuhlung ohne jegliche Beinfreiheit macht allen Teilnehmern zu schaffen, die nicht Business fliegen oder sich einen erweiterten Sitzplatz (Economy Comfort) dazugekauft haben.

Nach 12 h Flug über Sibirien und den Himalaya erreichen wir um 9.15 OT Manila (7 h Zeitverschiebung). Beim Anflug auf Manila über Arlac und Angeles sehen wir viel Kulturland, erodierte, weitgehend baumfreie Hänge, große Reisfelder, hunderte von Fischerbooten und riesige Fischzuchtanlagen. Es ist bedeckt bei 24°C. Wir tauschen Geld und treffen Marc Wallbank, den englischen Guide für Luzon und einer von nur 240 Ornithologen auf den Philippinen, der für unsere philippinische Agentur eingesprungen ist, da unser ursprünglich gebuchter Guide und Inhaber der Agentur, Tim Fisher, im letzten Jahr überraschend verstorben ist. Zusätzlich begleitet uns noch Jimmy, der für Gepäck und Getränkenachschub im Bus sorgt und das Spektiv trägt („fieldassistant“). Beide haben aber offensichtlich noch nie vorher zusammen gearbeitet. Überraschenderweise fehlt ein Verantwortlicher der örtlichen Agentur.



Fahrt um 10.30 h in sehr engem Kleinbus (Gepäck wird durchs hintere Fenster verladen) durch die Außenbezirke von Manila (4fache Hochstraßen übereinander, hässliche Betonbauten, riesige Werbeplakate und die typischen Jeepneys (Taxibusse) auf dem Southern Luzon Tollway ca 1,5 h nach Makiling zum Universitätsort Los Banos (Schwefelquellen). Hier am Fuß dieses 1100 m NN hohen, bewaldeten Vulkans liegen eine Außenstelle der Universität und auch das Searca Guesthouse, in dem wir um 12.30 h einchecken. Wir sind die einzigen Gäste und bestimmen die ersten Rötelschwalben.

Im Kulturland werden Kuh- und Seidenreiher, Straßentaube, Rauchschwalbe, Glanzkopfsalangane und Feldsperlinge registriert. Auf der Fahrt überqueren wir die einzige Eisenbahnlinie von Luzon, die über 100 Jahre alt ist und eher an eine Feldbahn erinnert.

***Spruch von Jürgen Schneider um 11.25 h: „Achtung, Feldsperlinge von links“ – ansonsten ist kaum Vogelleben entlang der Straße zu beobachten.***

***Dr. Herrmann Willems: „... diese Dosen muss ich noch fotografieren“ (gemeint sind die bunt angemalten Jeepneys mit den unterschiedlich zusammenschraubten Kühlerhauben)***

13.30 – 14.30 h Mittagessen in Los Banos im Restaurant Bonitos. Wir bestellen gemeinsame Platten mit ungewürztem, scharfem und Meeresfrüchtereis, Gemüse, Thunfisch, frittierten Hähnchenflügeln und frittierter Schweineschwarte. Wir machen Mark klar, dass wir auch in Zukunft möglichst einheimische Gerichte bevorzugen (kein Fast Food!).



**Purpurkehlnektarvogel** (Foto), Kupferschmied (gehört), Graumeningvogel, Philippindrongo, Luzon-Hornvogel (gehört); Bockkäfer, Zikade

Nachmittags exkursionieren wir an mehreren Stops:

**1. Halt: Brücke über dem Fluss am Unigelände**

2 Blaubrustfischer, Fleckenschnäpper, Gebirgsstelze und Purpursesler

**2. Halt: am Beginn des Mount Makiling Trail am Eintrittsgate**

4 Zweifarbenfalken, viele Philippinenbülbuls, Ohrstreiftaube (gehört) und Fledermauspapageichen (gehört).

**3. Halt: Botanischer Garten (15.30 – 16.50 h)**

Bindenraupenfänger, Drongokuckuck, Rotbrauenkuckuck, Gelbbrustfruchttaube,

**4. Halt: Kulturland an der Animal Husbandry (17.00 – 18.10 h /einsetzende Dunkelheit)**

Vergebliche Suche nach Riesen- und Bindenlaufhühnchen, da der Guide die genauen Stellen nicht kennt ; Braunwürger, Gelbsteißbülbul, Schilfsteiger und Braunwürger.

Zurück im Hotel um 18.30 h . Pause bis 19.15. h. Der erkältete Manfred erholt sich im Hotel und verzichtet auf das Abendessen. Die übrigen Teilnehmer suchen erfolgreich nach der **Philippineule**. Marc lockt die Art vor dem Guesthouse an und wir sehen sofort zwei Tiere im



Baum sitzen. Jürgen fotografiert eine Eule, die einen Hausgecko gefangen hat.

Abendessen wieder im Restaurant Bonitos. Erstellen der Liste und des Reiseberichts (Pia), während Jürgen seine Fotos sortiert, die wir ab sofort jeden Abend zu sehen bekommen, wenn es die Stromversorgung zulässt.

Wir ordern schon das Frühstück für den kommenden Morgen.

**Donnerstag, 3.2.2011**

Abfahrt um 5.00 h bei bedecktem Himmel zum Frühstück um 5.15 h im Restaurant Bonitos, das extrem pünktlich beim Betreten des Restaurants serviert wird. Es gibt philippinisches Frühstück und als echte Besonderheit Pancakes mit Blaubeeren und Bacon.

5.45 h Fahrt zum Eingangstor des Mount Makiling Trail. Hier beginnt die Wanderung zum Gipfel bei Dunkelheit um 5.50 h. Allerdings wird der Aufstieg für einige Teilnehmer ohne Taschenlampe zum Problem. Es ist die ganze Zeit bedeckt bei 22°C. Wanderung in Richtung Gipfel ( Mt. Makiling ) bis 13.15 h. Dabei hören wir Philippinenkauz und Riesennachtschwalbe sowie Bankivahuhn und sehen kurz eine Weißbrauenschema. Wir wandern danach

etwa 5 km von 250 m auf etwa 500 m NN und wir sind überrascht von der extremen Vogelarmut: Wir hören einen Philippinensperberkuckuck, sehen wahrscheinlich einen Froschsperber und aus

großer Entfernung Zwergmistelfresser. Am Rand einer Lichtung entdeckt Joachim Kobaltirenen und Rotbrauenkuckuck. Außerdem sehen wir eine Zwergsalangane, Dubois-Laubsänger und hören Schuppenkehlkuckuck und Philippinenschneidervogel. An sonstiger Fauna werden ein gelb-rotfüßiger Schnurfüßer, Bock- und Blattkäfer, eine Echse, ein Skink und zwei Frösche (Platymantis cf dorsalis) beobachtet. Der Wald wurde hier vor ca. 100 Jahren abgeholzt, hat sich inzwischen aber erstaunlich gut regeneriert. Auf dem Rückweg lockt Klaus einen Philippinen-Trogon an, der sehr scheu ist.

Sprüche des Tages:

**„Heute gab es ein krasses Missverhältnis zwischen Kalorienaufnahme beim Frühstück (Blaubeerpfannkuchen mit Speck) und Ausbeute (Vogelarten am Vormittag)“.**  
**„Es kann nur besser werden“**

Mittagessen von 13.30 – 14.30 wieder im Restaurant Bonitos. Es gibt immer noch das gleiche Essen – diesmal bestellen wir den Reis extra spicy, was aber auch nicht viel würziger ist als Reis „non spicy“...

Rückfahrt zum Guesthouse und Auschecken um 15.00 h. Anschließend bis 16.00 h Beobachten in der Umgebung des Hotels (im angrenzenden Wohngebiet mit einzelnen Villen, großen Gärten und sehr großen Bäumen): **Kupferschmied**,

Zwergsalangane, Streifenkopf-Trugbaumläufer, Philippinenbülbul, Grünstücken- und Purpurkehlnektarvogel, Sultansmeise, Scopolispecht, Rotbauchmistelfresser und Nordischer Laubsänger.

Von 16.30 – 16.40 h beobachten wir am Fluss auf dem Universitätsgelände finden aber nicht den erhofften Philippinen-Brillenvogel. Wir beschließen, danach nach Manila zu fahren, um nicht zu spät dort anzukommen.

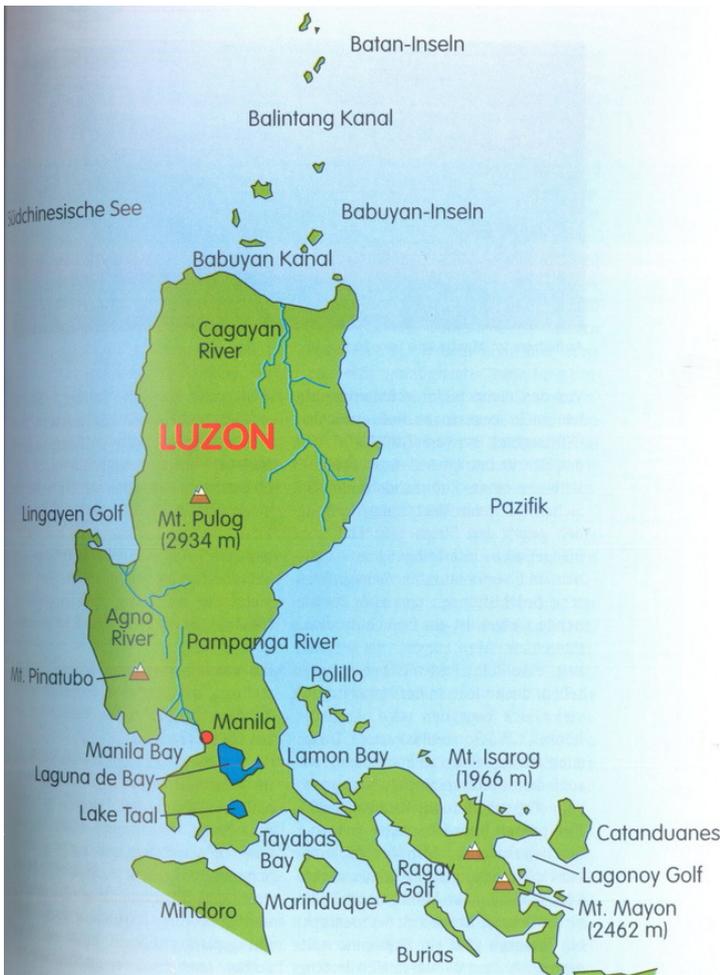
16.40 h bis 18.05 Rückfahrt nach Manila. Zur großen Überraschung von Marc gibt es heute keinen Stau (**Resümee von heute: no Birds, no cars**).

Bis 18.50 h sehr umständliches, 50minütiges Einchecken im \*\*\*\*\*Heritage Hotel in Manila. Zuerst bedient uns niemand, dann wird das Registrieren von unzähligen Telefonaten unterbrochen und bewusst verzögert...Für Minibar und Telefon wird ein Deposit gefordert. Außerdem erhält jeder einen individuellen Essensgutschein. Ein „Early Breakfast“ ist morgen nicht möglich. Auch die codierten Zimmerschlüssel funktionieren bei einigen Teilnehmern nicht...



Beim Abendessen um 19.30 h werden wir für die Unannehmlichkeiten entschädigt: es gibt ein sehr umfangreiches Buffet mit Meeresfrüchten, chinesischem Essen, Austern, Muscheln, rohen Fisch.....Allerdings gibt es immer noch Teilnehmer, die bei diesem außerordentlich reichhaltigen Buffet nicht das Passende finden....

Anschließend Erstellen der Liste.



## Freitag, 4.2.2011

Abfahrt ohne Frühstück um 4.00 h bei bedecktem Himmel vom Heritage Hotel in Manila Richtung Norden - diesmal mit einem zusätzlichen Fahrzeug für das Gepäck, sodass wir nicht viel Platz haben. Wir holen unterwegs Marc Wallbank ab, der im Golden Heritage Tower, dem höchsten Haus Manilas, ein Loft-Apartment bewohnt und kommen bei relativ wenig Verkehr gut voran. Im Berufsverkehr beträgt die durchschnittliche Geschwindigkeit 8 km / h. Wir passieren u.a. den Fluss Pasig, das alte spanische Zentrum (Intramuros) mit dem National Museum, Rathaus und Post, den Blumenmarkt und den chinesischen Friedhof sowie die Church of the Black Nazarene, die jedes Jahr das Ziel von 2 Mio. Pilgern darstellt und einen 24 h – „Service“ bietet. Wir fahren zunächst auf dem Maut-Highway, dessen Größe allein durch 24 parallele Kassenhäuschen dokumentiert wird. Wir sind überrascht, wie viele Filipinos schon unterwegs sind. Um 5.30 h erreichen wir noch bei Dunkelheit die Candaba Marsch, unser erstes Exkursionsziel. Wir bekommen Kaffee und Tee, Sandwiches mit Rührei und Speck und Bananen und warten

inmitten von Reisfeldern auf den Sonnenaufgang gegen 6.00 h. Es ist wieder relativ kühl und leicht bedeckt.

Die eigentliche Candaba Marsh am Fuß des Vulkan Arayat ist offiziell ein Vogelschutzgebiet, Das Feuchtgebiet wird jedoch jährlich zugunsten der neu angelegten Reisfelder immer kleiner. Hier beobachten wir auf unserem sehr ergiebigen Rundweg bis 10.40 h und sehen: Zwergtaucher, 30 Graureiher, über 500 Purpurreiher, über 1.000 Nachreiher, 3 Silberreiher, Mittelreiher, Seidenreiher, Bachusreiher, Kuhreiher, 40 Zimt- und ca. 50 Chinadommeln, über 300 **Philippinen-**, über 400 Knäk- und 6 Löffelenten, 2 Binden- und 4 Zebrarallen, Weißbraueralle, 2



Philippinen- und 1 Weißbrustkielralle, 2 Wasserhähne, Teichralle, 25 Philippinen-Purpurchühner, 2 Blässhühner, 10 Wasserfasane, 3 Goldschneppen (nur kurz gesehen), Sand- und Flussregenpfeifer, 1 Rot- und 3 Grünschenkel, 1 Uferläufer, über 50 Bruchwasserläufer, über 10 Waldbekassinen, 3 Langzehenstrandläufer, 1 Sichelstrandläufer, 1 Stelzenläufer, 2 Orientbrachschnalben (nur Herrmann), Weißbartseeschnalben, 1 Kicherlachtaube, Zwerg-, Lach- und Perlhalstauben, Sperbertäubchen, Bengalenkuckuck, über 10 Eisvögel, Braun- und Halsbandliest, Blauschwanzspint, Rauch-, Südsee- und Rötelschnalben, Augen-

streifbülbül, Mohrenschwarzkehlchen, Stentor- und Chinahröhrsänger, Strichkopfschilfstelger, Cisten- und Goldkopfcistensänger, Malaienfächerschwanz (Ingrid), 2 Spornpieper, Schachwürger, 25 Mandarinstare (!!!), Schwarzbauchnonne und einen Reisfink, der dort nicht natürlich vorkommt. Damit hatten wir sicher eine der ergiebigen Exkursionen der ganzen Reise mit sehr vielen guten

Beobachtungen wie z.B. Philippinen-Kielralle und Bindenralle! Zu den auf den Philippinen seltenen Arten zählen Sandregenpfeifer und Mandarinstar.

Weiterfahrt über Autobahn nach Norden Richtung Angeles. Unser Gruppe wird wie immer sehr großzügig von Jimmy mit kühlen Getränken versorgt (besonders gefragt ist Mangosaft). Es ist eine Besonderheit dieser Reise, dass alle Getränke incl. eines Drinks beim Mittag- und Abendessen „frei“ sind. Von 12.00 – 13.30 h Mittagspause auf dem Rastplatz bei km 71 NLEX Mexico-Pampanga im Chinesischen Restaurant Apag maranghe. Die Auswahl der Essen erweist sich als schwierig – wir erhalten schließlich gegrillten Wels, gegrillten Squid, gekochte Gambas, Nudeln mit Gemüse etc...

Andrea möchte gerne mal shoppen und Klaus setzt es für sich sofort in die Tat um...

Weiterfahrt über eine neue Autobahn nördlich von Angeles Richtung Südwesten nach Subic Bay, wo wir gegen 14.30 h eintreffen und im Mountain Woods Resort Hotel um 14.40 h einchecken. Jimmy kümmert sich wie in Manila im Hotel um nichts und überlässt das Einchecken dem deutschen Reiseleiter. Marc sieht sich nur als Orni-Guide, der sich nicht um Organisation zu kümmern braucht. Einige Zimmer sind noch nicht bezugsfertig und Joachim landet in einem Gepäck-Abstellraum..... 15.20 h Abfahrt nach Subic. Diese ehemalige amerikanische Militärbasis mit der größten Werft in Südostasien hat den Charakter einer amerikanischen Kleinstadt und wurde nach dem Ausbruch des Pinatubo 1991/1992 aufgegeben. Die freigewordenen Einrichtungen wurden zum Teil in preiswerte Hotels umgewandelt. Heute ist Subic Bay eine Freihandelszone und Ansiedlungsmagnet für große Gewerbegebiete. Große Waldgebiete sind hier erhalten geblieben, da sie von den Amerikanern als Trainingsgebiet und als Wasserschutzgebiet genutzt wurden.

Beim Durchfahren des Flughafengeländes sehen wir am Hang viele Bäume mit sicher über 10.000



Flughunden in zwei Arten: **Goldkronen-Flughunde** mit einer Spannweite von 1.7 m und über 1 kg Gewicht und **Kalong Flughunde** (die häufigere Art). Es sollen zur Zeit etwa 15.000 sein, 2002 noch über 20.000, in den 1930er Jahren 150.000.

Auf der Anfahrt zum Naval Magazine sehen wir entlang der Straße u.a. Haubenmainah, Braminenweihe, Blaunackenpapagei, Schwalbenstar, Kahlkopfpfatzel, Bronzefruchttaube, 2 Mindanao-Hornvögel und Philippinenkuckuckswürger.

Im Gebiet selbst, das nur mit Genehmigung zu betreten ist, birden wir entlang der Straße durch Tieflandregenwald, der hier noch gut erhalten ist:

1 Luzon-Hornvogel, Stummelschwanzpapagei (sehr nah), Blaunackenpapagei, Malaienpapagei, Graubürzelsalangane, Ohrenbaumsegler, Weißbauchspecht (Ingrid), Ohrstreiftaube und einige Schwarzkäfer. In der Dämmerung hören wir die Nördliche Philippinen-Zwergohreule und sehen gut Riesen- und Philippinnachtschwalbe. Mit diesen Arten hatte Marc überhaupt nicht gerechnet.

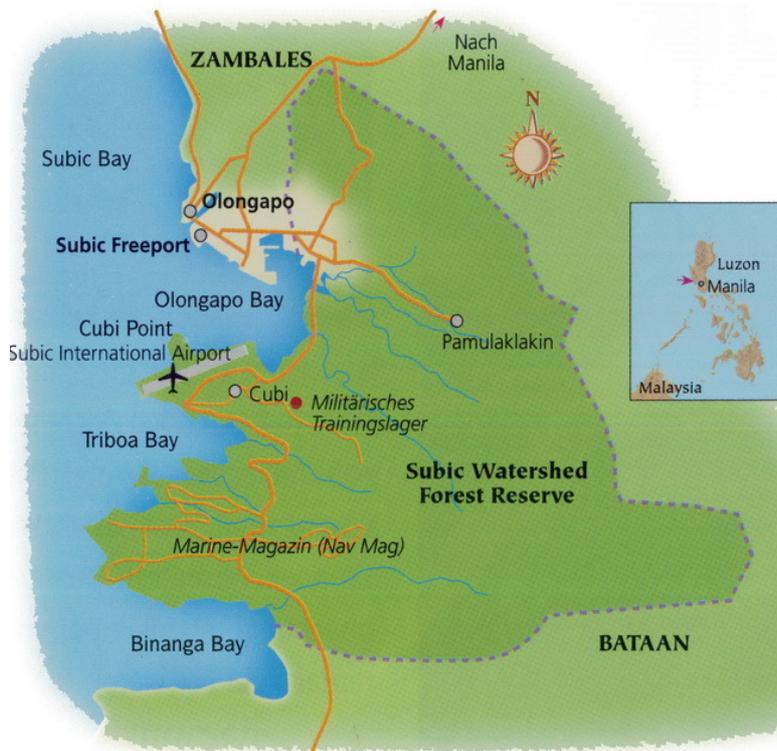
Außerdem umschwirren und Philippinen-Bambus-Fledermäuse, mit 4 cm Körperlänge und 1,5 – 2 g Gewicht die kleinsten Fledermäuse der Welt.

**Spruch des Tages:**

*Ein extrem erfolgreicher Tag (Klaus)*

*Today was nightjar-night! (Marc)*

Abendessen um 19.45 h im Hotel Mountain Woods.



**Samstag, 5.2.2011**

Nachts leichter Regen. Um 5.00 Uhr erweist sich das bereits gestern bestellte „Continental“ Frühstück im Hotel als sehr spartanisch (Mangosaft, 2 sehr kleine Scheiben Papaya und Melone, 2 Scheiben Weißbrot und eine Scheibe braun gefärbtes Weißbrot, 3 g Kräuterbutter und 3 g Marmelade). Neidig schauen einige Teilnehmer auf Marcel und Jürgen, die philippinisches Frühstück bestellt haben.

6.30 h Fahrt auf den Gipfel des Naval Magazine. Jürgen hat sich für seine neuen Trekkingsandalen Einlegesohlen zunächst aus Wellpappe, dann aus alten Filzteppichresten gebastelt – die er am Vortag in einem Bunker gefunden hatte - dieses Thema wird ihn und die Gruppe noch für den Rest des Tages beschäftigen...

Bei einsetzendem Tageslicht beobachten wir zunächst **Philippinen-Nachtschwalben**, dann singen Philippinendickköpfe. Eine Philippinenkuckuckstaube fliegt über uns.

Exkursion von 6.00 – 8.00 h um die Bunker des Naval Magazine. Es ist stürmisch mit kurzen Regenschauern und wir beobachten mit sehr dürftiger Ausbeute u.a. Sultan- und Philippinenspecht, Schwarznackenpirol und Grünkuckuck.

Einige Bunker sind mit **Salanganen und deren Nestern** sowie



Fledermäusen besetzt (3 verschiedene Arten: 3 Wald-Hufeisennasen, 2 Wald-Rundblattnasen, 1 kleiner Kurznasen-Flughund); außerdem ruft ein Tokeeh.

Von 8.15 – 10.40 h Exkursion auf dem Hill 394. Wir laufen einen ca. ein Kilometer langen schmalen



Weg durch Tieflandregenwald, der z.T. von umgefallenen Bäumen blockiert ist und sehen u.a. Weißbauchspecht, Zweifarbenfalke, Blaunackenpapagei, Kahlkopfatzel, Rotbrauenmalkoa, Luzon-



Hornvogel, Philippinen-Pompadourtaube sowie einen Gecko und eine bunte Schildwanze.

Am Greifvogelaussichtspunkt ist leider nichts zu sehen. Auf dem Zaun eines Tennisplatzes in Subic entdeckt Pia 10 **Malaienspinde** und wir sehen später die ersten Langschwanzmakaken.

12.30 h bis 14.45 h Mittagessen und Pause im Hotel. Jürgen macht Shopping in der Stadt und kauft sich für 15

Euro eine Supereinlegesohle in blaugelb, die nach Formschnitt in Größe 42 sogar ohne Sekundenkleber hält. Einige Teilnehmer baden im Pool, andere gönnen sich genüsslich einen Kaffee... und um alle herum spielt sich ein bunter Kindergeburtstag ab.

Um 14.45 h Abfahrt bei 26°C, es ist schwül und zu 90% bedeckt- zur Straße in Richtung Naval Magazine. Exkursion entlang der Straße und im Iamin Forest in westlicher Richtung zum Kamana Sanctuary /Natasan Base: Luzon Hornvogel, Kahlkopfatzel, Glanzkäfertaube, Philippinen-Pompadourtaube, Dollarvogel, **Ohrenbaumsegler** und als großes Highlight – von Joachim entdeckt – 3 Spatelschwanzpapageien sitzend! Diese extrem seltene Art kommt nur noch in Subic vor!

Auf dem Weg zum Hill 394 fliegen entlang des Weges noch einige Ohrflecktauben auf..

Anschließend auf dem Rückweg zum Hotel reservieren wir in einem philippinischen Restaurant am Meer für 19.30 h das Abendessen.

Im Hotel von 18.45 h – 19.15 h. Fahrt zum Restaurant Rali's Grill and Bar direkt am Meer. Wir werden bereits mit dem Essen am Tisch empfangen. Es gibt Meeresfrüchtesuppe, Frühlingsrollen, Gemüse und verschiedene Fleischgerichte, die innerhalb von nur 15 Minuten aufgegessen sind...Wer mit der Suppe begonnen hat, hat Pech gehabt und kann nur noch die leere Platten ansehen...Offensichtlich waren einige TN sehr hungrig!

Anschließend Erstellen der Liste und Diaschau mit neugierigem Restaurantpersonal und um 21.00 h Rückfahrt zum Hotel. Die anschließende Suche nach der Northern Philippine Scops Owl verläuft erfolglos.



### Sonntag, 6.2.2011

Frühstück um 5.30 h ohne den Reiseleiter, der an Magenverstimmung und Erkältung leidet. Das am gestrigen Abend klar und eindeutig bestellte Frühstück (4x philippinisch, 10x amerikanisch) bekam durch den Extrawunsch eines Teilnehmers nach einer zusätzlichen Portion Speck in der Hotelküche eine gewisse Eigendynamik, sodass an diesem Morgen gegessen werden musste, was auf den Tisch kam...

Von 6.00 – 6.30 h vergebliche Suche nach dem Fleckenliest vom Hotelgarten aus. Um 6.35 h starten wir bei leichtem Regen zu unserer 327 km langen, 10,5 stündigen Fahrt nach Banaue. Von Subic aus fahren wir zunächst auf dem Expressway Richtung Angeles und passieren dabei den Vulkan Pinatubo sowie Gummibaum-, Eukalyptus-, Papaya- und Mangopflanzungen. Kurz darauf taucht im Norden der Arayat Vulkan auf, den wir auch von der Candabamarsch aus schon gesehen haben.

Wir passieren u.a. die Orte Imba und Baloc und durchfahren weitgehend ebenes sehr dicht besiedeltes Kulturland mit Reisfeldern. Auf einem „Zigarettenstop“ für Marc probiert die Gruppe Wachteleier und gekochte Erdnüssen. Nördlich von San José ändert sich das Landschaftsbild. Wir fahren in eine stark degradierte Berglandschaft, in der kleinere Waldbestände nur noch in steilen Schluchten vorhanden sind. Ansonsten herrscht Busch- und Grasland vor. Kurz nach Überfahren des Balete-Passes ist in einer Baustelle ein mit vielen hundert Orangensaftflaschen beladener Lastwagen verunglückt. Während Fahrer und einige Helfer versuchen, die Ladung wieder auf dem Fahrzeug zu stapeln, machen sich viele eifrige Kinderhände in, auf und unter dem Fahrzeug zu schaffen, um so viele Flaschen wie möglich „in Sicherheit“ zu bringen. Einige besonders pffrige Personen verkaufen die Flaschen gleich vor dem Lastwagen weiter. In der nahegelegenen Bushaltestelle stapeln sich die Flaschen und deren Träger und auch auf naheliegenden Dächern werden Flaschen in Sicherheit gebracht...

Von 11.50 – 13.10 h **Pause im Mrs. Gaddi's Restaurant.** Hier ordern Jimmy und unser Fahrer Murbin ein sehr leckeres Mittagessen (würzige Scampis, Hühnercurry, Schweinefleisch, Gemüse und Reis), das wir auf der Terrasse mit schöner Aussicht auf umgebende Berge und Reisfelder



bei Sonnenschein einnehmen. Wir sehen an Vögeln von der Terrasse aus Malaien-Baumfalke, Philippinen- Schlangenadler, Rotbauchadler und Gebirgsstelze. Außerdem fotografieren wir einen großen Schwärmer, eine Gottesanbeterin und sehen 2 Geckos.

Von 14.15 – 15.00 h erfolgreiche Suche nach dem Luzon-Brillenvogel am Rande eines Hotels bei 28°C und Sonne. Wir finden 15 Vögel (meist fliegend) und sehen Rotkehlmistelfresser, einen Wanderlaubsänger, Olivrückennektarvogel und außerdem eine rote Libelle (*Neurothemis ramburi*?) und eine grün-schwarz-gelbe Libelle (von Erich fotografiert).

Ca. 30 km südlich Banaue kommen wir in die Nebelzone und passieren viele Hangrutsche und große Wasserpfützen auf der Straße.

Wir erreichen das Banaue Hotel um 17.10. h, das auf einem schmalen Grat ins Tal hineinragt. Diesmal ist das Gepäck schon da und die Zimmer sind vorbereitet. Jimmy ist also lernfähig! Wir bekommen sogar zur Begrüßung warmen Zitronengrastees und beziehen unsere geräumigen Zimmer mit Blick auf die Reisterrassen. Abendessen mit mäßiger bis schlechter Küche um 18.30 h. Nachts heftige Regengüsse.

## Montag, 7.2.2011

Frühstück um 4.30 h. Alles ist perfekt organisiert. Abfahrt um 5.00 h ohne Regen mit 2 alten Jeeps in Richtung Mt. Polis.

Wir passieren auf der einstündigen Fahrt bei zunehmendem Nebel unzählige Erdrutsche und halten bei ca. 2000 m NN und 18°C auf dem Dalton Pass. Von hier aus geht es bis 8.00 h auf einer gefährlichen und abenteuerlichen Exkursion entlang des Bergkammes durch Möhren- und Kohlfelder und durch Bergnebelwald. Es ist extrem neblig und rutschig und fünf Teilnehmer gehen bald schon zum Auto zurück und trinken auf dem Pass einen Kaffee. Auf dieser Wanderung sind Taschenlampe, Wanderstöcke und gute Wanderschuhe unbedingt erforderlich! Klaus und Jürgen bringen drei bzw. einen Blutegel von diesem wenig ergiebigen Ausflug mit. Weder die Blutschwingen-Fruchttaube noch die Wangenstreifpitta sind zu hören oder zu sehen. Lediglich eine Luzon-Zwergohreule lässt sich kurz hören und Bergschneidervogel und Bergbrillenvogel zeigen sich.. Auch hier ist ein Teil des Gebietes bereits kultiviert und in den Wald führen verschiedene Schneisen der Vogelfänger...

Wir beschließen, wegen des Nebels erst unterhalb der Nebelzone zu beobachten und laufen bis 12.00 h weiter die Straße bergab:

Mäusebussard, Amethysttaube, Braunbürzelsalangane, Waldpieper, Brillenstreifentimalie (häufig), **Luzonrötel** (Wasserfall), Südseedrossel, Südsseelaubsänger (häufig), Luzon-Buschsänger (häufig), Langschwanzbuschsänger (kurz vor dem Pass gehört), Azurschnäpper, Blaukopffächerschwanz, Olivrückendickkopf, Gebirgsstelze, Philippinenwürger, Mohrenschwarzkehlchen und Glanzflügelnektarvogel.

Von 12-13.00 h Lunch (mit Boxes) an einem Reisterrassen-Aussichtspunkt. Jürgens Blutegelbiss am Bein blutet immer weiter und er wird von Hermann verarztet.

Anschließend Halt am Hauptaussichtspunkt auf die **Reisterrassen** (UNESCO-Weltkulturerbe seit 1995): wir warten dort bis der Nebel die Sicht freigibt, schauen uns in der Zwischenzeit nach Souvenirs um und entdecken Geldbeutel und Schlüsselanhänger, die aus Kröten angefertigt worden sind...

Um 15.30 h sind wir zurück am Banaue Hotel. Der aktive Teil der Gruppe schaut sich noch bis 16.00 h im Hotelgarten um: Braunbürzelsalangane, Schuppenhalskuckuck, Purpursegler, Panthermeise, Bergbrillenvogel, Wanderlaubsänger, Azurschnäpper, Blaukopffächer-schwanz und Philippinenbrillenvogel sowie ein riesiger Atlasfalter, den Marcel an einer Lampe entdeckt, werden auf dieser kurzen Wanderung registriert.

Vor dem Abendessen fahren Jürgen und Pia mit einem Trycicle nach Banaue auf der Suche nach einer Apotheke mit blutstillender Watte – ohne Erfolg.

Abendessen und Erstellen der Liste um 18.30 h. Abends setzt Dauerregen ein.



## Dienstag, 8.2.2011

Frühstück um 6.00 h. 6.30 h Exkursion auf dem Hotelgelände bei tollem Sonnenaufgang:

Haussegler, Panthermeise, Blaukopf-Fächerschwanz, Philippinenwürger, **Philippinenbrillenvogel**.

Um 7.50 h Abfahrt in das 350 km entfernte Manila. Zum Teil schöne Ausblicke auf Reisterrassen und Gebirgsketten mit unter uns liegenden Wolken. Mehrere Stopps entlang der Straße u.a. mit Amethysttaube,



Grünkuckuck, Brillenstreifentimalie, Gebirgsbuschsänger (gehört), Grünkopf-Kanarienschnäpper (gehört), Glanzflügel-Nektarvogel, Goldkronen- und Orangebauch-Mistelfresser;

Pünktlich um 12.00 h Mittagessen im Mrs. Gaddi's Restaurant. Jimmy hat bereits alles organisiert, Tische sind auf der Terrasse gedeckt und das Essen steht nach fünf Minuten auf dem Tisch (Scampis, Gemüse, Nudeln, Knoblauchreis, Hühnchen). Nach nur 40 Minuten fahren wir bereits weiter. Wir kommen ohne größeren Stau durch die Baustelle am Balete Pass (918 m NN). Vor Manila entdeckt Hans-Jürgen einen Greif, der sich als „Flughund an der Leine“ (= Drachen) entpuppt.

Gegen 17.15 h erreichen wir die Stadtgrenze von Manila, kommen dann allerdings in den Berufsverkehr. Jetzt geht es nur noch schrittweise vorwärts. Die Durchschnittsgeschwindigkeit in Manila soll 8 Km/h betragen. Wir fahren zunächst zum Golden Heritage Tower, wo Marc noch ein PC-Kabel für seinen Ipod holt, damit wir endlich die philippinischen Vogelstimmen auf unsere MP-3 Player überspielen können. Wenig schmerzvolle Verabschiedung von Marc, der sich nicht sehr um unsere Gruppe gekümmert hat und Ankunft im Heritage Hotel um 19.00 h. Diesmal erwartet uns Jimmy schon und hat bereits die Zimmerschlüssel organisiert. Wir deponieren überflüssiges Gepäck, das wir auf Mindanao nicht brauchen, im Hotel. Um 19.45 h erwartet uns wieder das bereits bekannte **Meeresfrüchtebuffet**.



## Mittwoch, 9.2.2011

Bereits um 2.00 h Aufstehen und Abfahrt um 3.00 h zum Flughafen. Vor dem Hotel erwarten uns Jimmy und unser neuer Guide Mylene, die uns ornithologisch und organisatorisch bis zum Ende der Reise begleiten wird sowie Alfi, der Verantwortliche für Philippine Nature Tours und Stiefsohn von Tim Fisher.

Auf dem Flughafen muss zunächst das Übergepäck (> 15 kg; 2 Euro pro kg Übergepäck) bezahlt werden, außerdem die Flughafensteuer von 200 Pesos. Beim Einchecken bekommt Klaus Schwierigkeiten wegen seines Handgepäcks, das angeblich auch nur 7 kg wiegen darf. Während wir über die Tasche diskutieren, nutzt Jürgen geschickt die Gelegenheit, seinen 25 kg schweren Fotorucksack einzuchecken. Anscheinend werden nur Europäer gezielt kontrolliert – die Filipinos checken gigantische Taschen ein, ohne dass es jemanden stört...und im Flieger sind viele Gepäckfächer leer. Wir frühstücken am Flughafen.

Pünktlicher Abflug um 5.00 h mit Philippine Airlines und enormer Beinfreiheit nach Mindanao / Davao (zweitgrößte Stadt der Philippinen), wo wir um 6.30 h bei Sonnenaufgang und 25 °C an den. Davao gilt als eine der flächenmäßig größten Städte weltweit. Am Flughafen sehen wir zwei Spornpieper und Malaienstare.



Die erwarteten vier Kleinbusse (Toyota Hiace) treffen verspätet erst nach einer Stunde ein. Wir treffen hier auch auf Zardo, unseren ornithologischen Führer im Raum Bislig /Picop. Weiterfahrt um 7.30 h ca. 30 Min nach Norden durch Reisfelder, Bananen- und Kokosnussplantagen und zweites Frühstück im „Do Dine Restaurant“ von 8.10 – 8.40 h. Es gibt Saft, Reis und enorme Fleischportionen mit wenig Gemüse. Weiterfahrt Richtung Bislig auf anfangs geteilter Straße, später auf schlechter Piste (unterwegs vier Philippinen-Schlangenadler und zwei Mindanao-Hornvögel). Auffällig sind an Zäunen zum Trocknen aufgehängte Bananenfäsern, aus denen nach Aussagen von Mylene Kleidung hergestellt wird. Die vorher festgelegte Reihenfolge der Fahrzeuge (RL Nr. 1 am Anfang, RL Nr. 2 am Ende) löst sich schon nach wenigen Minuten auf...

Ankunft um 12.30 h im Hotel Paper Country Inn in Bislig / Mangagoy. Wir werden von der chinesischen Besitzerin sehr freundlich empfangen, beziehen unsere Zimmer und versammeln uns im Restaurant. Hier erwartet uns ein leckeres Mittagessen mit Gemüse und ganzen Barschen (Grouper).

Mittagspause bis 15.30 h. Reiseleiter Nr. 2 schaut Klaus entgeistert an, als er ihn um 15.35 h aus dem Tiefschlaf reißt....

Wir fahren mit einem Jeepney und einem Tricycle ½ h ziemlich beengt zum alten Flughafen und exkursionieren dort von 16.00 h bei voller Sonne („Reiseleiter Nr. 1-Wetter“) bis zur völligen Dunkelheit um 18.30 h und sehen Philippinente, Wanderpfeifgans, Purpur-, Mittel-, Seiden-, Nacht- und Kuhreiher, Zimt- China- und Schwarzdommel, 4 Zwergwachteln, Weißbrauensumpfhuhn, Teichhuhn, Goldschneffe, 100 Bruchwasserläufer, Waldbekassine, Perlhalstaube, Grünkuckuck, Philippinennachtschwalbe, Einfarbsalangane, Mohrenschwarzkehlchen, Stentorrohrsänger, Goldkopf-Cistensänger, Schafstelze, Weißbauchschwalbenstar, Grünrückennektarvogel und Schwarzbauchnonnen.

Auf dem Autodach erwarten einige besonders eifrige Teilnehmer Kapgraseulen, werden aber enttäuscht. Abends leckeres Essen und Liste. Wir ordern für das morgige Mittagessen Lunchboxes mit Fisch.

### Donnerstag, 10.2.11

Bereits um 4.00 h Abfahrt ohne Frühstück in zwei Jeepneys über schlechte Pisten in eine stark degradierte Flachlandregenwaldgegend nördlich von Bislig. Gegen 4.45 h erster Halt am Wegrand und sehr schöne Beobachtungen einer **Azurbrustpitta** (alle 14 Personen sehen diese Art!) und **Philippinen-Froschmaul**, Philippinenkauz (gehört) und Philippinen-Nachtschwalbe. Zardo erweist



sich dabei als hervorragender Führer. Ursprünglich hat er hier als Wachmann gearbeitet, bevor ihn Tim Fisher angelernt hat..

Von 6.15 – 6.45 h Frühstück an den Fahrzeugen (philippinisch und amerikanisch) mit Kaffee und Tee.



Anschließend Exkursion an verschiedenen Stellen durch weitgehend zerstörten Wald mit einzelnen Baum-Überhältern:

Philippinen-Pompadourtaube,  
 Drongokuckuck (ruf.), Rotnackenfischer,  
 Augenstreifbülbül, Gelbbrustfruchttaube (ruf.),  
 Streifenkopfmehlschneidervogel, Rotstirnschneidervogel,  
 Orangebauchmistelfresser, Maskenkuckuck (ruf.),  
 Gelbbauch-dickkopf (ruf.), Klagekuckuck (ruf.),  
 Schwarzkinnfruchttaube, Philippinen-Trogon, Philippinen-  
 Blattvogel, Philippinen-Kielralle (ruf.),  
 Schwarzkopfschneidervogel (ruf.), Besrasperber,  
 Ohrfleck- u. Amethysttaube, Mindanaohornvogel,  
 Gelbkehl- und Zwergbuschtimalie und ein weibl.



Himmelsschnäpper sowie ein Sandlaufkäfer, ein Saftkugler, eine **Dornschröcke** mit Blatttarnung und blaue, rote und metallisch **blau glänzende Libellen**.



An Schmetterlingen sehen wir u.a. Weiße Baumnymphe (*Idea leuconoe*), Gelben Vogelflügler (*Troides rhadamanthus*), Rote Helen (*Papilio helenus*).

Mittagessen vor einem „Restaurant“ (hier endet die für Jeepneys fahrbare Straße) mit Banane, Mango und Mahi Mahi. Hier rufen Feuerhornvögel, die sich aber nicht anlocken lassen. Leider zeigen sich auch nicht die Philippinen-Spatelschwanzpapageie.

Anschließend wenig ergiebige Exkursion an der Straße entlang.

Rückfahrt gegen 14.30 h. Es ist extrem staubig. Um 15.45 h Stop an einem Altwasser zum Beobachten des seltenen Silberfischers,

dessen Vorkommen nur von hier bekannt ist. Andrea entdeckt außerdem die einzige Sumpfschildkröte der Reise.

Kurzer Getränke-Einkaufsstop nördlich Bislig und erneut Fahrt zum Airfield, auf dem wir von 16.30 – 18.15 h wieder vergeblich auf die Graseule warten.

Rückfahrt zum Hotel. Alle freuen sich heute besonders auf eine Dusche!

Abendessen um 19.00 h.

### Freitag, 11.2.2011

Um 4.00 h Abfahrt nach Nordwesten Richtung Picop ohne Manfred, der im Hotel relaxen will; 5.35 h Ankunft und Frühstück an den Fahrzeugen. Die Auswahl ist heute einfach – es gibt nur die philippinische Variante mit zwei Spiegeleiern, Reis und saurem Fleisch. Von 6.00 h bis 12.15 h Wanderung bei Sonne und hoher Luftfeuchtigkeit – die beiden MP3-Player des Reiseleiters Nr. 1 verabschieden sich schon recht bald – in ca. 200 m NN durch Sekundärwald mit Teak (hier heimisch), Schraubenpalmen, *Medinilla spec.*, *Cecropia* und Kannenpflanzen (*Nepenthes spec.*). Wir begegnen einem gewaltigen Holzlastwagen mit ca. 15 Arbeitern, die zersägte Regenwaldbäume aufladen. Wir registrieren u.a. Graukopffruchttaube, Ohrstreifentaube, Mindanaokauz (ruf.), Philippinenstachelschwanzsegler, Philippinen-Trogon, Rotnackelst (ruf.), 2 Philippinen-Schlangenweihen, Azurbrustpitta (ruf.), Philippinenraupenfänger (ruf.), Glanzspitzendrongo (ruf.), Philippinenpirol (2 sehr gut gesehen), Rotstirnschneidervogel, Schwarzkopfschneidervogel (ruf.), Blaurückenfächerschwanz, **Himmelsschnäpper**,



Zimtparadiesschnäpper, Glanzflügel-

nektarvogel, Philippinen-Nektarvogel, Weißkehlspinnenjäger, Grünmantel-, Zweifarben- und Weißbauchmistelfresser, Everettbrillenvogel, eine Flugechse, einen Skink, Libellen (*Neurothemis spec.*), Landschnecken, Dornschrecke mit Blattarnung, Bockkäfer, Raubwanzen, und Sandlaufkäfer. Vom Nacktwangen-Spinnenjäger finden wir leider nur ein leeres Nest.

Mittagspause bei Gewitter und leichtem Regen (Bananen, Mangos, Fisch, Reis). Joachim wird von einem unbekanntem kleinen Wurm am Bein verwundet und von Herrmann ordentlich verarztet.

Bis 16.15 h Exkursion entlang des Waldweges. Zu sehen sind zahlreiche Kahlschläge und einzelne Hütten, die auf beginnende Besiedlung hinweisen sowie Amethyst- und Maskenkuckuck, Philippinensegler, Sultanspecht, Philippinen-Raupenfänger, Philippinen-Meningvogel und endlich einen „Flock“ mit Kobaltirene, Streifenkopfmehlschnecke, Rotstirnschneidervogel, Rotschwanzdschungelschnäpper (gehört), Blaurückenfächerschwanz, Philippinendickkopf, Grünmantel- und Weißbauchmistelfresser und Weißkehlspinnenjäger. Insbesondere der prächtig gefärbte **Helenenschnäpper** begeistert fast alle TN. Allerdings kommt es beim Beobachten auf



engstem Raum auch zu einigen Sichtbehinderungen durch übereifrige Beobachter und auch das Suchen von Vögeln zehrt an den Nerven so mancher Beobachter...

**Birding ist insbesondere auf den Philippinen nicht immer ganz einfach und erfordert einiges an Erfahrung und Selbstdisziplin!**

Wir erreichen erschöpft unser Hotel in Mangagoy noch bei Helligkeit um 18.00 h. Abendessen um 19.00 h. Wir werden von der Besitzerin, die heute ihren 63. Geburtstag feiert, zum philippinischen Buffet mit Spanferkel – philippinische Variante - eingeladen. Anschließend gibt es noch unser Abendessen, das heute sehr üppig ausfällt: Shrimps satt, gefüllte Taschenkrebse und Blue Marlin – sehr, sehr lecker!

Jürgen stellt fest, dass Manfred sich heute „verjüngt“ hat. Manfred lobt die handwerklich perfekte Arbeit des

örtlichen Frisörs, der mit einer Art „Heckenschere“ Außerordentliches vollbracht hat.

***Spruch des Tages: „Beim Essen ist es ruhiger als beim Vogelbeobachten“ (Andrea)***  
***Anmerkung des RL Nr. 1 : Das stimmt wirklich!!!***

### **Samstag, 12.2.11**

Frühstück um 7.00 h. Um 7.30 h Abschied von Zardo, der uns hervorragend geführt hat und Abfahrt von Bislig/Mangagoy in Richtung Cagayan der Oro an der Nordküste. Wir benutzen wieder die gleichen Minibusse, die uns auch schon nach Bislig gebracht haben. Dem Anspruch des Reiseleiters Nr. 1, als erstes Fahrzeug vorzufahren, wird schon nach hundert Metern nicht mehr entsprochen. Hier halten wir zum Getränkekauf und werden von den anderen Fahrzeugen überholt. Erst nach einigem Insistieren setzen wir uns schließlich mit Mylene an die Spitze der kleinen Kolonne. Wir durchfahren Bananenplantagen und sehen riesige Kokosplantagen auf ehemaligen Regenwaldstandorten, die sich bis hoch in die Berge hinaufziehen. Die Philippinen sind das größte Anbaugebiet für Kokosnüsse weltweit. Das Ausmaß der Zerstörung der ursprünglichen Vegetation ist enorm. Fahrt über San Vicente, Barobo, Bayergan nach Butuan, das wir um 11.00 h erreichen. Hier nehmen wir bereits sehr früh in einem Lollibee –Supermarkt in einem Pizza Hut unser Mittagessen ein (11.00 – 12.20 h). In einem Alkoholgeschäft besteht die Möglichkeit, Wein und guten einheimischen Rum zu kaufen (die teuerste Flasche kostet 3 Euro!). Von 13.30 – 14.00 h auf Wunsch von Andrea und Hans-Jürgen Muschelsammeln am Strand ca. eine Stunde westlich Butuan. Sehr gut lassen sich hier auch Everett-Brillenvogel beobachten. Hier

verlieren wir das Fahrzeug mit Jimmy und Jürgen, das bereits nach Cagayan de Oro weiter gefahren ist, weil sich der Fahrer nicht an die Absprachen hält und auch per Handy nicht erreichbar ist.

Ankunft im Harbour Lights Hotel in Cagayan de Oro nach Orientierungsschwierigkeiten der Fahrer um 16.30 h. Über dem Kitanglad-Massiv hängen sehr dunkle Gewitterwolken. Einer der Fahrer von morgen, Along, wartet bereits mit seiner Frau Bebi an der Rezeption. Sie hat die Tour auf den Mt. Kitanglad organisiert.

Mäßig leckeres Abendessen um 18.30 h, allerdings mit schöner Aussicht auf das Meer.

Wir erfahren in den Nachrichten, das Mubarak heute zurück getreten ist und in vielen arabischen Ländern (z.B. Algerien, Jemen, Lybien, Bahrein) demonstriert wird..

### **Sonntag, 13.2.11**

Das geplante Frühstück um 6.30 h verschiebt sich um 25 Minuten – die Küche ist wenig motiviert und bringt Besteck, Wasser und jeden Tee- und Kaffeebeutel extra. Schließlich kommt auch das amerikanische Frühstück – sieht aus wie philippinisches Frühstück – und jeder bekommt Würstchen mit Ei und Reis oder Fisch. Auf dem Hotelgelände werden Flussuferläufer, Dajaldrossel und Schwarzbauchnonnen mit Nest beobachtet.

7.15 h Verteilung des Gepäcks auf vier Hyundai/Nissan- Minibusse. Um 7.25 h Abfahrt von Cagayan de Oro Richtung Kisolon nach Süden. Auf den Märkten entlang der Straße werden Mangos, Ananas und Bananen angeboten. Wir fahren in Richtung Mt. Kitanglad durch Ananasfelder, Bananenplantagen, Maisfelder, Reisfelder und Maniok.

Um 9.10 h verlassen wir die Minibusse und unser Gepäck mit Ingrid, Johannes, Manfred, Marion und Norbert werden auf einen LKW mit offener Ladefläche verladen. Der LKW fährt auf schmaler Piste Richtung Mt. Kitanglad vor und die restlichen Personen laufen von 9.40 bis 10.35 h durch Kulturland hinterher. Wir besteigen dann den uns entgegen kommenden leeren LKW und fahren bis 11.15 h zur Umladestation unseres **Gepäcks auf Pferde und Ochsen**.



Wir selbst laufen bis 11.45 h auf einem sehr schlechten, matschigen und ausgetretenen Weg incl. Durchqueren eines Flussbettes zur Kitanglad Lodge.

Im Kulturland sehen wir Perlhalstaube, Grünkuckuck, Halsbandfischer, 300 ziehende Purpursegler, Südseeschwalbe, Augenstreifbülbul, Sunda- und Dickschnabelkrähe, Rostkopfschilfsteiger, Schach-, Braun- und Bergwürger, Schafstelze, Weißbauchschwalbenstar, Sundastar, Grünrückennektarvogel und einen großen Regenwurm.



Die einfache **Kitanglad-Lodge** besteht aus Küche im Aufenthaltsraum, drei WC's und einer Waschküche im Erdgeschoss und aus einem Schlafsaal mit Matratzen im ersten Stockwerk. Außerdem sind um die Lodge unter zwei großen Planen acht Igluzelte verteilt. Wir bekommen

Matratzen, Bezüge, Decken, Schlafsäcke und Handtücher und verteilen uns auf die unterschiedlichen Unterkünfte. Die Zelte bieten zwar Privatsphäre, sind aber der Witterung viel stärker ausgesetzt. Wir treffen uns um 12.30 h zum Mittagessen.

Eigentümer der Lodge ist Carlito, der zusammen mit seiner Frau und Köchin Amelia sowie Schwiegersohn Danny als Familienunternehmen die Lodge betreibt. Nur ca. 100 Ornithologen besuchen alljährlich dieses urige Quartier. Das dürfte so ungefähr die Zahl sein, die überhaupt alljährlich die Philippinen aufsucht.

Mittagspause bei Regen bis 14.30 h. Wir laufen anschließend für 10 Minuten in den Wald, drehen allerdings bei einsetzendem Starkregen wieder um und stellen bei der Rückkehr fest, dass ein kleiner Tornado unsere Zeltplane fast abgedeckt und das Gepäck einiger Teilnehmer durcheinandergewirbelt hat.

Den Nachmittag verbringen wir bei Regen auf dem Lodge-Gelände. Bei nachlassendem Regen werden am späten Nachmittag Schopfwespenbussard, Bukitnon-Waldschnepfe (ruf.), Philippinenpapageichen, Rotbauchkuckuck, Philippinkauz (ruf.), Ph.-Bülbül, Panthermeise, Schwefelschnabelkleiber, ca. 25 Weißbrauendrosseln, Südsee-Laubsänger, Langschwanzbuschsänger (ruf.), Elsternschnäpper, Mindanaofächerschwanz, **Ph.-Dickkopf**, Weißbauch- und Feuerbrustmistelfresser, Gebirgs- und Zimtbrillenvogel bestimmt.

Überraschend leckeres Abendessen mit Fisch und kleinen Tintenfischen („Datteln“).

Dabei erweist sich Mylene als begeisterte Köchin.



### Montag, 14.2.11

Aufstehen um 5.00 h und Frühstück um 5.30 h. Albatros Tours spendiert eine Runde Ferrero-Rochers zum Valentinstag! Zu Pulver-Kaffee oder Tee gibt es eine Art Haferbrei, Cornflakes und Milch, Toastbrot, Rührei und Bacon sowie Mangos und Bananen. Ingrid und Johannes beschließen, für die nächsten Nächte das Zelt gegen den Schlafsaal zu tauschen.

Nach dem Frühstück vergebliche Suche nach dem Mindanaoliest, der in der Umgebung der Lodge ruft. Um 6.40 h Abmarsch ohne Ingrid, Norbert und Marion in Richtung Mt. Kitanglad. Auf der zweistündigen Wanderung auf teilweise sehr rutschigem Weg durch Kulturland und kleine Waldinseln werden u.a. bestimmt: Schopfabicht, Ohrstreiftaube (ruf.), Gelbbrustfruchttaube, Perlhalstaube, Ph.-Papageichen, Motmotpapagei, Ph.-Buschkuckuck, Grünkuckuck, Braunbüzelsalangane, Kupferschmied, Scopulispecht, Ph.-Bülbül, Schwefelschnabelkleiber, Panthermeise, Weißbrauendrossel, Südsee-Laubsänger, Rotkopfschilfsteiger, Flecken- und Elsternschnäpper, Mindanao-Fächerschwanz, Schaf- und Gebirgsstelze, Spornpieper, Schach- und Braunwürger, Sundastar, Prachtatzel, Grauhaubenektarvogel, Feuerbrustmistelfresser, Gebirgsbrillenvogel, und Buntkopfpapageiamadine (ruf.).

Um 8.40 h erreichen wir bei gutem Wetter den Philippinenadler-Aussichtspunkt: 3 Schopfwespenbussarde, 1 Langschnabeltrugbaumläufer, Azurschnäpper und Weißwangengimpel. Nach drei Stunden Wartezeit und eifrigem Anlocken von Carlito wird endlich das erste Tier in großer Entfernung (ca. 2 km) gesehen. Schließlich verdichten sich die Sichtungen. Wir sehen zunächst ein Tier, das immer kürzere Strecken am Hang fliegt und sich dann wieder auf einem Baum niederlässt bis es schließlich hinter einem Bergrücken verschwindet. Kurze Zeit später sieht Pia in etwas geringerer Entfernung ein weiteres Tier, das mit Beute aufsteigt, sich hochschraubt und schließlich in der Nähe des ersten Adlers hinter dem Bergrücken verschwindet. Diese Greifvogelart ist inzwischen extrem selten und hochgradig gefährdet. Mit einem Flächenbedarf von 20 bis 50 km<sup>2</sup> ungestörten Waldes hat diese Art in Freiheit eigentlich keine Chance mehr...Hier besteht derzeit die einzige Gelegenheit, ein Brutpaar in der „Wildnis“ zu sehen.

#### Kommentar von Jürgen:

„Guck mal, der Schwanz hängt direkt neben dem Kopf runter“  
und Marcel:

„...jetzt geht er näher ran“ (zu Jürgen, der versucht, den Affenadler zu fotografieren).

Und Hans-Jürgen zu Andrea:

„.....und jetzt noch mal ein Foto, jetzt ist er richtig groß drin“ (im Spektiv)  
(alle sprechen von demselben Tier in ca. 2 km Entfernung)

Von 15.30 bis 17.00 h Rückweg zur Lodge.

17.45 h Exkursion zur Bukidnonschnepfe oberhalb der Lodge, die sowohl im Wald als auch vor der Terrasse balzt. Diese Art wurde erst Anfang der 90er Jahre als neue Art entdeckt.

Wieder leckeres Abendessen mit scharfem Gemüse, Fisch und gebratener Aubergine.

### Dienstag, 15.2.11

Nachts ist es sehr stürmisch und zum Frühstück um 5.30 h hängen dicke Wolken über der Lodge. Start um 6.20 h ohne Manfred, Erich, Hannes und Ingrid Richtung Mt. Kitanglad. Wanderung bis zur Aussichtsplattform Nr. 1 auf 1500 m NN, die wir um 9.00 h erreichen. Besonderes Highlight sind diesmal Manila-Papageiamadinen an gelben Korbbütlern im Spektiv, außerdem **Gelbbrustfruchttaube** und Philippinen-Kuckuckstaube, Scopulispecht, Langschnabel-



Trugbaumläufer, Bergkurzflügel (ruf.), Rotkopfschneidervogel, Weißbrauendrossel, Grauhaubenektarvogel und Feuerbrustmistelfresser.

An der Plattform Nr. 1 bleiben Norbert und Marion zusammen mit Danny und einem Spektiv zurück, in der Hoffnung, den Affenadler zu sehen. Wir sehen dort sehr schön fünf Motmot-Papageien. Der Rest der Gruppe wandert weiter bei immer schneller aufeinanderfolgenden Regenschauern bis auf ca. 1800 m NN durch Bergwald, der hier nicht mehr von Kulturland unterbrochen wird: Brahminenweihe, Bukidnonschnepfe, Mindanaohornvogel (nur Hans-Jürgen), Spitzschwanzraupenfänger, Panthermeise, Schwefelschnabelkleiber, Rotbrust-Grund-, Elstern- und Azurschnäpper, Mindanaofächerschwanz, Graurückendschungelschnäpper, Rotkopfschneidervogel, Bergkurzflügel, Ph.-Dickkopf, Prachtatzel, Mindanaonektarvogel, Mindanaobrillenvogel und Weißwangengimpel, Langschwanzmakaken, eine Maus mit weißem Nacken und ein Frosch. Das Beobachten im Regen erweist sich allerdings als sehr schwierig. Immerhin finden wir die zwei typischen Arten für die Hochlagen (Mindanaonektarvogel und Graurückendschungelschnäpper). Um 12.30 h bringen Träger im Nieselregen unsere Lunchpakete mit Pellkartoffeln, Fisch und hartgekochtem Ei. Anschließend anstrengender Rückweg bei strömendem Regen. Der steile und schmierige Weg hat sich inzwischen in einen Wasserfall verwandelt. Wir kommen gegen 14.30 h wieder zum Aussichtspunkt Nr. 1, an dem Norbert und Marion leider kein Glück mit dem Affenadler hatten. Sie konnten aber den einzigen Mugimakischnäpper der Reise beobachten. Rückweg zur Lodge. Ankunft gegen 16.00 h.

An der Lodge fliegen 70 Sundastare und Weißstirnlalagen und um 18.15 h lässt sich wieder die Bukidnon-Schnepfe sehen. Abendessen um 18.30 h.

Abendessen um 18.30 h.

### Mittwoch, 16.2.11

Nachts Sturm und Starkregen. Jürgen schneidet ein paar Löcher in die Planen über dem Zeltplatz, damit die Wassermassen ablaufen können und die gesamte Bambuskonstruktion nicht zusammenbricht.

Reiseleiter Nr. 1 hat heute Geburtstag. Er hätte sich schöneres Wetter gewünscht. Als Überraschung gibt es zum Frühstück um 6.30 h einen Schokoladenkuchen und eine **lila Ube-Torte**. Die Farbe erhält dieser Kuchen durch die Lila Yamswurzel (Purple Yam, *Dioscorea alata*).





Nach dem Frühstück packen wir die Koffer und verkleiden notdürftig das Gepäck mit durchlöcher-ten Plastikplanen und gebrauchtem Klebeband. Einige Teilnehmer brechen schon früh auf und verpassen so die Zimtbrillenvögel, die sich gut beobachten lassen. Abmarsch um 7.45 h

durch **Schlamm und Matsch** zum LKW. Hermann, Erich, Manfred, Marion, Ingrid und Hannes fahren dann mit dem gesamten Gepäck ins Tal. Der Rest folgt bis zum **Fluss**, wo wir Schuhe und Kleider waschen und vom LKW abgeholt werden.

Um 10.00 h treffen sich alle Teilnehmer an der Hauptstraße nach Cagayan de Oro, wo wir uns erst einmal wieder „stadtfein“ machen.

10.25 h Fahrt Richtung Cagayan do Oro. Auf der Straße ist sehr viel Betrieb. Auffallend sind die vielen umgestürzten LKW's entlang der Passstraße. Ankunft am Stadtrand von Cagayan de Oro um 11.30 h. Mittagessen im Limtekai Center im Agus Seafood Restaurant. Mylene bestellt zusammen mit Klaus für alle



Fisch und Meeresfrüchte an der Theke, der anschließend frisch zubereitet wird. Bis 14.00 h genießen wir Bären-Krebse (sie werden hier Schabenkrebse genannt) und Barsche süßsauer (Black Grouper). Der Genuss wird nur getrübt durch laute Musik und extrem schlechte Akustik mit der Atmosphäre einer Bahnhofshalle.

Anschließend 20minütige Fahrt zum Flughafen. Zahlen der Flughafengebühr von 30 Pesos pro Person und Abflug überpünktlich um 17.10 h nach Manila, wo wir um 18.35 h landen. Das Auschecken verläuft sehr schnell, sodass wir bereits um 18.50 h im Bus zum Heritage Hotel sitzen. Wir verabschieden uns von Jimmy, der zu seiner Familie zurückfährt.

Wieder leckeres Abendessen mit Bären-Krebsen und anderen Köstlichkeiten am tollen Buffet im Hotel.

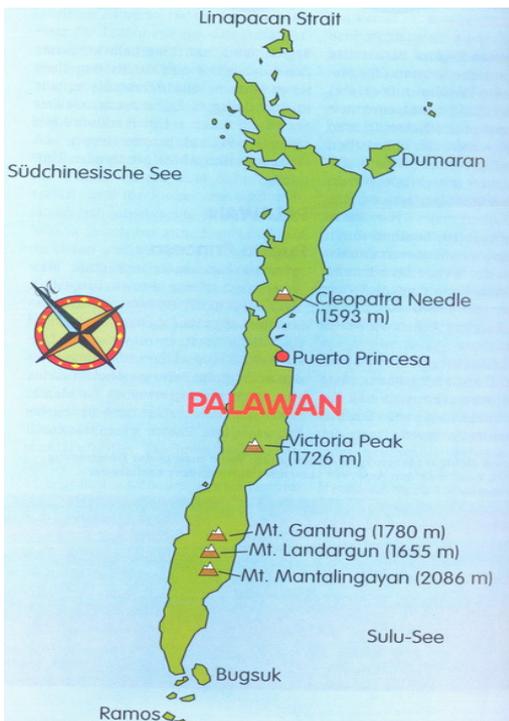
### **Donnerstag, 17.2.11**

5.30 h – 6.00 h Fahrt vom Heritage Hotel zum National Terminal 2 Manila. Das Einchecken verläuft diesmal zwar extrem langsam, dafür aber als Gruppe. Wir dürfen diesmal 20 kg pro Person mitnehmen (auf unseren Tickets sind eigentlich nur 15 kg erlaubt), was den Vorteil hat, dass wir kein Übergepäck zahlen müssen und zahlen die Flughafentaxe von 200 Pesos pro Person. Auch der unfreundliche“ Drachen“ beim Sicherheitscheck lässt diesmal beim Handgepäck Gnade walten und wir kommen ohne Probleme zum Gate.

8.00 h – 9.10 h Flug nach Puerto Princesa / Palawan. Ankunft dort bei Sonne und ca. 28°C.

Wir werden von vier Fahrzeugen abgeholt, u.a. kommen auch Marc, der Bruder von Mylene, der uns im Last Frontier Resort bekochen wird, und Christian, der Neffe von Mylene, der sie auf Palawan ornithologisch unterstützen wird. Am Flughafen entdeckt Klaus den einzigen Turmfalken der Reise.

Um 9.45 h Fahrt zum Strand von Puerto Princesa (= Garciliano Beach). Wir beobachten bis 11.30 im Brachland mit Flamboyant und *Calotropis procera* und einem Mangrovegebiet mit Roter und Schwarzer Mangrove u.a.: 5 Schneereiherr, 2 Bindenlaufhühnchen, 6 Grauschwanzwasserläufer,



China-Rohrsänger, Malaienfächerschwanz, Schnäpperdickkopf, Grünrückennektarvogel und Schlammpringer. Weiterfahrt zum Lunch nach Puerto Princesa ins Balinsasayan Grill & Restaurant. Mylene bestellt bei ihrem Cousin und Koch Tintenfisch, Fisch, Schweineschwarte, Frühlingsrollen und Taschenkrebse. Wir zahlen für 15 Personen incl. Getränke nur 90 Euro.

Um 13.00 h Weiterfahrt Richtung Sabang an der Nordwestküste. Halt an einem großen Supermarkt zum Getränkekauf. Jeder, der den Supermarkt betritt, wird auf Waffen kontrolliert und bei jedem, der den Supermarkt verlässt, wird der Einkauf der Ware kontrolliert. Klaus darf an der Kasse für „Senior Citizen“ bezahlen und vergisst prompt dort seine Kreditkarte...

Von 14.30 – 15.00 h vergebliche Suche nach dem Kupferkehl-Nektarvogel in einem Mangrovegebiet. Die Exkursion endet mit Gewitter und einsetzendem Starkregen. Weiterfahrt zum Last Frontier Resort am Ortseingang von Sabang. Unterwegs erfolgreiches birding entlang der Straße: Blaunackenpapagei (geh.), Schimmerkuckuck, Palawan- u. Zwergsalangane, Dollarvogel, **Palawanhornvogel**, Puder- und

Feuerrückenspecht, Palawanblattvogel, Grau- und Palawandrongo, Palawankrähne, Kapuzenmeise, Goldbrustgerygone, Goldkehl-Nektarvogel, Grünmantel- und Palawanmistelfresser.

Das Last Frontier Resort ist schön gelegen an einem Feuchtgebiet, wurde vor 14 Jahren gebaut und besteht aus vielen kleinen Chalets. Es wird allerdings nur von Ornithologengruppen aufgesucht und ist größtenteils nicht besetzt, was sich inzwischen durch einen mehr oder weniger verwahrlosten Zustand äußert. In vielen Zimmern gibt es kein fließendes Wasser (Leitung unterhalb des Waschbeckens gekappt) und die Duschen und manche WC's funktionieren auch nicht ordentlich. In jeder Dusche steht aber ein 200-Liter-Wasserrass. In einigen Zimmern fehlen auch Ventilatoren bzw. Handtücher. Das Personal für Küche und Hotel bringen wir aus Puerto Princesa mit. Bezug der Zimmer um 17.00 h und von 18 – 20.00 h Exkursion an der Straße auf der Suche nach dem Palawan-Froschmaul (nur gehört) und der Palawan-Zwergohreule. Wir beobachten 5 Langschwanz-Nachtschwalben sowie viele Hufeisennasen, die die Straße kreuzen.



**Leckeres Abendessen mit Languste und Lobster**, das wir zusätzlich bei Mylenes Bruder bestellt haben. Allerdings gibt es wieder Probleme mit der gerechten Aufteilung....

### Freitag, 18.2.11

Start bei Dämmerung um 6.15 h zum Hafen nach Sabang. Wir besteigen drei Auslegerboote und fahren von 6.20 – 6.45 h zur Besichtigung des längsten schiffbaren unterirdischen Flusses der Welt in den Puerto Princesa

Subterranean River National Park, der seit 1999 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Unterwegs wird ein Weißbauch-Seeadler beobachtet. Der unterirdische Fluss hat eine Länge von 8,2 km, davon sind 4,3 km schiffbar. In der Umgebung des „Visitor Centers“ wird gleich morgens der **Napoleonfasan** angefüttert. Außerdem sehen wir im Wald u.a. Graukopf-Maustimalie, Palawanstreifentimalie und Cebuschama.



Von 8.30 h bis 9.00 h Fahrt mit zwei Booten durch das beeindruckende Höhlensystem mit acht Fledermausarten (ca. 40.000 Tiere!) und beachtlichen Stalagmiten. Hans-Jürgen bestimmt u.a. nach Fotos von Jürgen 3

**Hufeisennasen-Arten**, 1 Rundblattnase, 3 Langflügel-Fledermausarten und das Philippinen-Großfuß-Mausohr.



Anschließend Exkursion am Strand und in einer benachbarten Bucht mit angrenzendem Wald bis 11.30 h (u.a. Palawan-Streifentimalie). Dort sehen wir Philippinenhühner mit Nest, nicht aber den erwarteten Malaienregenpfeifer. Am Strand gibt es die Gelegenheit zu einem Bad.

Frühes Mittagessen in der Lodge und Mittagspause bis 15.00 h. Nachmittags Exkursion entlang der Straße, insbesondere ein Fruchtbaum ist sehr ergiebig:

Papageischnabel- und Frühlingstaube, Blaunackenpapagei, Palawanhornvogel, Palawanblattvogel, Schwarzflügel-Aegithine, Schwarzkopf-, Malaien- u. Grauwangenbülbül, Gelbmantelpirol, Türkisirene, Goldbrustgergyone, Malaienstar, Beo, Goldkehl-Nektarvogel (balzend) und Weißkehl-Spinnenjäger. Auf einem kleinen Weg locken wir erfolgreich die Kappenpitta an.

Die Dämmerung verbringen wir auf einem Aussichtspunkt über Mangrove und Regenwald: Hier ist manchmal der Rotsteißkakadu zu sehen. Pia entdeckt einen Haubenadler mit Nest.

Anschließend Nachtexkursion mit Langschwanz-Nachtschwalben, Palawan-Zwergohreule (gehört), Pagodenkauz (gehört) und Palawan-Froschmaul (gehört).

Abendessen um 20.00 h.

### Samstag, 19.2.11

Um 5.00 h unternehmen einige Teilnehmer mit Klaus und Jürgen, aber ohne Mylene eine wenig erfolgreiche Exkursion, um das Palawan-Froschmaul zu sehen. Es lässt sich nur ein Vogel hören.

Frühstück um 5.30 h. Anschließend Fahrt ohne Ingrid zum Bootsanleger in den Mangroven von Sabang, der im Bereich des Dalyone Resorts gelegen ist. Wir warten lange auf die Bootsfahrer und fahren um 6.40 h mit zwei Booten durch Rote Mangroven zu einem Trail, der einige hundert Meter weiter am Ufer startet. Klaus entdeckt eine sitzende Blaubruspitta, die fast alle TN sehen. Wir verbringen viel Zeit mit der Suche nach der Palawanwolltimalie, die sich nur sehr kurz zeigt.

Ein Highlight ist ein Paar **Kobaltparadiesschnäpper** mit Nest.

Auf der Rückfahrt hängt in den Bäumen über dem Fluss eine schwarz-gelbe giftige Mangroven-Nachtbaumatter.

Von 12.15 – 14.00 h Essen und Mittagspause. Anschließend auschecken und Rückfahrt Richtung Puerto Princesa. Unterwegs erfolgreiche Suche nach dem Kupferkehl-Nektarvogel in Buena Vista.

14.45 – 16.30 h sehr **abenteuerliche Bootsfahrt** in Richtung Pandan Island, um die Mantanani-Eule zu suchen. Auch der Bootssteg ist abenteuerlich und nur etwas für Schwindelfreie. Es stürmt bereits erheblich beim Einschiffen auf drei Fischer-Auslegerboote, die für den Mehr-Personentransport nicht vorgesehen sind. Ingrid und Hannes fahren nicht mit und lassen sich von einem der vier Fahrzeuge gleich ins Hotel nach Puerto Princesa bringen. Der Rest der Gruppe fährt ca. 45 Minuten lang in Richtung Pandan Island, beschließt dann allerdings, wegen zu hohen Wellengangs umzukehren. Eine Rückkehr bei Nacht und ohne Licht erscheint uns bei diesem stürmischen Wetter viel zu gefährlich! Bei unserer Ankunft am Bootsanleger herrscht allerdings Ebbe, sodass wir bereits weit vor der Küste die Boote verlassen müssen und zu Fuß durch den Schlick zum Bootsanleger zurückkehren.



Rückfahrt mit drei Fahrzeugen nach Puerto Princesa und Einchecken im Asturias Hotel um 18.00 h.

Mäßiges Abendessen ohne Mylene, die bei ihrem Cousin übernachtet.

### **Sonntag, 20.2.11**

Ein sehr frühes Frühstück (Buffet) im Hotel um 3.30 h. Von 4.00 bis 5.45 h Fahrt in Richtung Narra nach Panacan zu einer möglichen Beobachtungsstelle der seltenen RotsteiB-Kakadus, die hier regelmäßig von der benachbarten Insel Rasa, auf der inzwischen über 250 Vögel in den Mangroven brüten, zum Fressen in Moringa-Bäumen einfliegen sollen. Es gibt sogar für die Birder ein Besucherbuch! Nachdem die Moringabäume keine Früchte tragen und wir in einem Wohngebiet bis 8.30 h vergeblich gewartet haben, fahren wir zum Strand. Beim Warten zeigt sich wieder einmal, wer gute Nerven hat und es lassen sich interessante Verhaltensstudien machen... Im Kulturland werden u.a. Langschwanz-Nachtschwalbe, Halsbandliest, Malaienstar, Muskatamadine und Schwarzbauchnonne gesehen. Schnell wird ein Auslegerboot für 1.000 Pesos gechartert und Klaus, Mylene, Hermann, Manfred, Joachim und Marcel fahren von 8.30 bis 10.00 zur Insel Rasa. Den übrigen TN ist es zu stürmisch. Sie exkursionieren lieber mit RL Nr. 2 an Land im Kokospalmenhain und im benachbarten Fischerdorf bzw. sammeln am Strand Leerschalen von Meeressmollusken.

Die Bootsfahrer erreichen schon nach ca. 10 Minuten auf ruhiger See die Insel und sehen dort zwei Eilseeschwalben und aus größerer Entfernung auch vier RotsteiBkakadus und einen

Weißbauchseeadler. Ein Anlanden ist wegen des niedrigen Wasserstandes und der dichten Mangrovenvegetation leider nicht möglich. Die Insel ist geschützt und nicht besiedelt, um die Kakadus zu schützen, deren Bestand sich sehr positiv entwickelt.

Kurz nach 10.00 h Stop an einem Restaurant mit Restrooms, an dem sich ein Großteil der Gruppe mit Eis verwöhnt.

Ingrid und Andrea machen eine sehr nahe und lange Beobachtung des **Grünrücken-Nektarvogels**.



Weiterfahrt Richtung Puerto Princesa bis zur „Zigzag-Road, die wir um 11.30 h erreichen. Während unser Begleitpersonal das Essen vorbereitet, unternehmen wir eine der erfolgreichsten Exkursionen dieser Reise entlang der Straße:

2 Palawan-Spatelschwanzpapageien, 30 Eilsegler, Palawanblattvogel, Schwarzflügel-Aegithine mit Nest, Schwarzkopf- und Goldaugenbühl, Palawanzweigimalie (geh.) Türkisirene, Braunkehl-, Goldkehl- u. Purpurkehl-Nektarvogel und Palawan- und Streifenmistelfresser sind eine gute Ausbeute.

Rustikaler Lunch am Straßenrand von 13.15 h bis 14.00 h (Tintenfisch, Fisch, Fischsuppe, Beef, Reis). Das Essen wird auf offenem Feuer zubereitet.

Weiterfahrt zur Sträflingskolonie (Iwahig Penal Farm), die wir um 14.40 h erreichen. Auf diesem Gelände mit Reisfeldern und Bergwald halten sich über 1.000 Gefangene relativ frei auf. Wir können nach einigem Warten den Wald mit Ausnahmegenehmigung betreten und wandern zunächst ohne Ingrid, dann auch ohne Marion und Norbert, von 15 bis 17.30 h auf dem Balsahan Trail. Während unserer Wanderung, auf der wir drei kleinere Flüsse durchqueren, sehen wir als Highlight einen Palawan-Blauschnäpper sowie u.a. Bronzefruchttaube, 4 Puderspechte, Graukopf-Maustimalie (geh.), Palawanzweigimalie, Palawanstreifimalie, Kobaltparadiesschnäpper und Zwergmistelfresser sowie Palawan-Baumhörnchen.

Auf dem Rückweg beobachten wir noch bis zum Sonnenuntergang in den Reisfeldern am Eingang, leider wieder nur mit 2 Spektiven: u.a. Weißbrust-Kielralle, Fluss- und Seeregenpfeifer, Grünschenkel, Bruch-, Flussufer- u. Teichwasserläufer, Rotkehl- und Langzehenstrandläufer, Stelzenläufer, Schafstelzen und eventuell 2 Spießbekassinen. Insgesamt war der Tag trotz des mäßigen Anfangs noch sehr erfolgreich. Bis auf den seltenen Palawanschnäpper haben wir alle wichtigen Arten auf Palawan gesehen.

Rückfahrt zum Hotel und Abschlussabendessen um 20.00 h, da Joachim und Mylene uns bereits morgen verlassen werden. Wir beschließen einvernehmlich, auf die morgige Frühexkursion zu verzichten und einmal auszuschlafen.

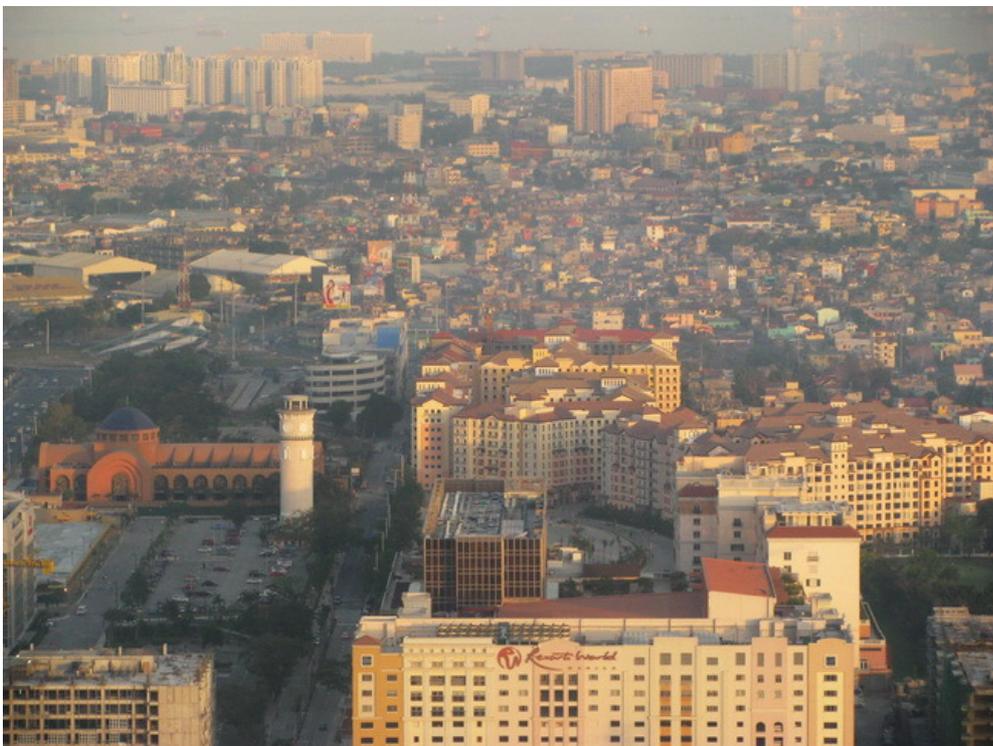
## Montag, 21.2.2011

Diesmal endlich ein moderates Aufstehen mit individuellem Frühstück. Um 9.00 h Abfahrt vom Asturias Hotel zum Flughafen nach Puerto Princesa. Check-In in buchstäblich letzter Minute und einstündiger Flug bis 11.20 h nach Manila, wo uns Joachim verlässt, um nach Boracay weiterzufliegen zu einer einwöchigen Verlängerung.

Früher Lunch im Heritage Hotel, da wir unsere Zimmer erst ab 14.00 h beziehen können.

Andrea und Erich machen spontan eine vierstündige Stadtrundfahrt und sind sehr zufrieden mit der individuellen Führung, incl. eines Rundgangs durch das Museum, den Kerker, die Hinrichtungszelle und die Grabstätte des philippinischen Nationalhelden und Arztes José P. Rizal. Der 150. Geburtstag dieses nationalistischen Schriftstellers und Universalgenies wird in diesem Jahr gefeiert. Auf der Rückfahrt wird die Gruppe von der Polizei wegen Fahrens ohne Gurt angehalten und Erich und Andrea übernehmen die Geldstrafe des sympathischen Guides, der sonst an Ort und Stelle seine Lizenz hätte abgeben müssen.

Die Reiseleiter haben eine Besprechung mit Vertretern der örtlichen Agentur. Klaus, Pia, Jürgen, Marion, Norbert und Manfred besuchen von 15.30 – 17.45 h das zweitgrößte Einkaufszentrum der Welt, die Asia Mall, die mit einem Bus-Shuttle vom Heritage Hotel in 15 Minuten zu erreichen ist.



Erst einmal gibt es allerdings umständliche Diskussionen darüber, wer den Bus benutzen soll, obwohl wir uns angemeldet haben und der Bus halbleer ist... (philipp. Logik!). Auch das größte Einkaufszentrum liegt in den Philippinen. In den zwei größten Buchgeschäften des Landes erfolgreiche Suche nach naturkundlichen Büchern über die Philippinen – es gibt stattdessen meterlange Reihen mit religiösen

Titeln... Auffallend sind die vielen relativ kleinen Läden mit geringer Auswahl – kein Vergleich mit dem übrigen Asien!! Allerdings ist das Einkaufszentrum sehr gut besucht – es ist auch bei zahlungsschwachen Kunden beliebt wegen seiner angenehmen kühlen Raumtemperatur.

Abendessen um 18.30 h und Abschied von den Teilnehmern, die morgen nach Hause fliegen. Klaus, Pia, Erich, Ingrid und Hannes haben die Verlängerung gebucht und starten morgen zu ihrer zweitägigen Walhai-Tour nach Donsol.

Andrea bedankt sich bei RL Nr. 1 und 2 im Namen der Gruppe und kündigt Klaus ein Weinpräsent an. Klaus zieht ein Resümee der Reise: In jeder Hinsicht anstrengend und schwierig, aber mit 318 Arten, darunter 131 endemischen Arten, für eine Erstlingsreise und eine relativ große Gruppe doch überraschend erfolgreich!

## Dienstag, 22.2.11

Rückflug von Jürgen, Andrea und Hans-Jürgen, Marion und Norbert sowie Manfred und Marcel um 11.35 h nach Amsterdam.

# Verlängerung

**Dienstag, 22.2.11**

Klaus, Pia, Erich und Meschners fahren um 4.15 h mit zwei Taxen zum Flughafen, da das angekündigte Transferfahrzeug nicht kommt. Von 6.30 h – 7.30 h Flug nach Legazpi. Kurz vor Legazpi überfliegen wir die mit Kokospalmen bewachsenen „Chocolate Hills“ (ähnlich der Olga Mountains in Australien) und nähern uns dem **Vulkan Mayon** (2.412 m NN), der als der



perfektesten Kegelvulkan der Welt gilt und zuletzt im vergangenen Dezember ausgebrochen ist. Es ist der derzeit aktivste Vulkan des Landes. Am Flughafen sehen wir Bengalensegler und Pazifische Goldregenpfeifer als neue Arten für unsere Reise.

Wir werden von dem sehr gesprächigen Ador (Abkürzung für Dominador) abgeholt und über die 48 km lange, kurvenreiche Strecke durch Reisfelder und Kokosplantagen vorbei an Sorsogol nach Donsol gebracht (unterwegs ein Schopfwespenbussard). Einchecken um 8.50 h in Giddy's Place inmitten des Ortes und sehr freundlicher Empfang mit Welcome-Drink. Der Ort lebt vom Walhai-(Butanding) Tourismus, der noch sehr jung ist. Nirgendwo sonst auf der Welt lassen sich so gut Walhaie beobachten! Da die Walhai-Beobachtungstouren nur vormittags stattfinden und Alfi überraschend bereits die Schiffsfahrt für die gesamte Gruppe organisiert und bezahlt hat, fahren wir alle bereits um 9.30 h zum kleinen Walhai – Visitor Center und sehen uns zunächst in einem Mini-Kino mit neun Sitzplätzen einen Informationsfilm an. Nur Pia und Klaus wollen schnorcheln, die übrigen Teilnehmer begnügen sich mit dem Beobachten vom Boot aus. Anschließend Bootsfahrt mit zwei Bootsfahrern und einem Guide (BIO = Butanding Instruction Officer) ca. 500 m vor die Küste. Die Aufenthaltsdauer (3 Stunden) und die Anzahl der Boote (max. 30) ist reglementiert. Pro **Walhai** ist nur ein Boot erlaubt. Da sich derzeit viele Walhaie

aufhalten, garantiert uns der Guide eine Beobachtung. Wird ein Walhai gesichtet, springt man nach der Order „jump“ ins Wasser und befindet sich auch schon hautnah über dem Tier. Dann heißt es schnorcheln wie ein Weltmeister, um mit dem schwimmenden Tier mitzuhalten. Anschließend steigt man über eine Leiter wieder ins Boot, um sich erneut sprunghaft zu machen. Bei unserer Tour artet das in richtigen Stress aus – da wir ca. 20 bis zu 10 m lange



Walhaie sehen – ein echter Erfolg! Die Begleitung durch den Guide und seine Mannschaft ist äußerst professionell. Wir werden immer sehr präzise vor dem Walhai abgesetzt!

Rückfahrt um 11.30 h mit zwei Tricycles zum Giddy´s Place. Mittagessen um 13.30 h (Gambas al ajillo und die lokale Spezialität Bicol Express). Wir bestellen eine Pina colada, die auch nach einer Stunde noch nicht kommt. Auf Nachfrage erfahren wir, dass die Zutaten fehlen und ein Mitarbeiter zum Einkaufen losgeschickt worden ist. Mittagspause bis 16.00 h. Anschließend erkunden Klaus und Pia den beschaulichen Ort und wandern bis zur Dunkelheit zum schön gelegenen Elysias Beach Restaurant, wo wir direkt am Strand einen leckeren tropical Coctail zu uns nehmen und Bicol Express mit Fisch essen. Wie in den anderen Restaurants und Hotels ist auch hier nichts los. Der Touristenstrom soll erst im März einsetzen. Unterwegs sehen wir nur wenig Vögel, u.a. Stummelschwanzpapagei, Schwarz-nackenzirol, Seeregenpfeifer (Erich) u. Schwarzkopfnonnen.

Rückfahrt mit einem Tricycle zum Hotel. Pia und Klaus organisieren einen Tagesausflug mit einem Boot für den morgigen Tag und Erich plant eine Tagestour mit einem Tricycle.

### **Mittwoch, 23.2.11**

Das angekündigte Frühstück um 6.00 h verzögert sich für Pia und Klaus wegen Stromausfalls und der Unfähigkeit der Bedienung, eine Bestellung aufzunehmen. Es gibt zwar kein heißes Wasser, man kann daher keinen Kaffee bestellen, wohl aber Tee. Das ist wieder einmal philippinische Logik.

Um 6.45 h bekommen wir quietschsüßen Ananassaft, Spurenelemente von Butter und Orangenmarmelade, die auf drei Toaste verteilt werden müssen und ein Omelett sowie etwas Papaya.

Wir haben das Privatboot von Giddi´s Place gemietet und haben bereits gestern „Full Service „ mit Lunch und Guide geordert. Der Start um 7.00 verzögert sich. Daher laufen wir zusammen mit unserem Guide J.R. durch den Ort Richtung Bootsanleger. Das Fahrzeug mit unseren Sachen fährt 20 min. später an uns vorbei, ohne uns mitzunehmen und kommt auch nicht zurück, um uns abzuholen. Wir nehmen daher ein Tricycle zum Strand und warten auf den Kapitän...

Klaus sieht Mongolen- Kiebitz- und Wüstenregenpfeifer und Regenbrachvogel sowie tausende blauer Krabben. Abfahrt Richtung San Miguel um 7.50 h vom Strand südlich des Walhai-Centers. Auf dem Meer werden Lachmöwen, Eilseeschwalbe, eine Schwarznackenseeschwalbe und eine Spatelraubmöwe (möglicherweise Ersthinweis für Luzon) sowie fliegende Fische beobachtet. Walhaie und Delfine zeigen sich aber nicht. Wir passieren die stürmische Ticao-Passage und halten für mehrere Schnorchelstopps auf der windabgelegenen Seite von San Miguel und den südlich davon gelegenen kleineren Inseln vor Ticao. Dabei kennen unsere Führer leider nicht genau die besten Stellen! Bemerkenswert waren u. a. eine **Seeschlange** (Banded sea snake =



*Laticauda colubrina*), Seepferdchen, Kaninchenfisch, blaue Seesterne, rote Trichterkoralle, Angelfisch, blauer Kofferfisch, Anemonenfische (2 Arten), Diskusfisch und leider auch sehr viele Quallen. Auffällig ist das Fehlen größerer Fische. In jeder kleinen Bucht findet sich allerdings ein

Fischerboot. In den Philippinen ist leider das Dynamitfischen noch sehr weit verbreitet. Es gibt einen rustikalen Lunch mit Sandwiches, Pommes und Fisch.

Über den weitgehend unbewohnten Inseln sehen wir drei Weißbauchseeadler, eine Hufeisenfruchttaube lässt sich hören und an einem Wasserfall jagen viele Glanzkopfsalanganen. Danach erleben wir eine sehr stürmische, kühle und nasse Rückfahrt von 15. – 17.30 h. Über Donsol taucht aus den Wolken der Gipfel des Mayon auf. Erich konnte auf seinem Ausflug u.a. sehr schön einen Storchschnabel und viele Schwarznackepirole beobachten.

Abendessen im Giddi's Place Butanding Resto.

### **Donnerstag, 24.2.11**

Frühstück um 5.30 h ohne Reiseleiter Nr. 1, dem es wegen Übelkeit den Appetit verschlagen hat. Die Bestellung vom gestrigen Abend ist wieder hinfällig. Statt Obst bekommt Pia Spiegelei und anstelle von Saft gibt es keinen Saft. Stattdessen hat Hannes bereits das für Klaus bestellte Thunfischomelett gegessen.

Abfahrt mit dem hoteleigenem Kleinbus um 5.50 h nach Legazpi. Rasante, kurvenreiche Fahrt bis 6.45 h nach Legazpi – besonders die Teilnehmer in der hintersten Reihe müssen leiden...

Das Einchecken verläuft ohne Probleme, allerdings ist der kleine Flughafen dem Ansturm von zwei Abflügen kurz hintereinander nicht gewachsen – es fehlen jede Menge Sitzplätze in der Abflughalle. Von 8.00 bis 8.50 h Flug nach Manila, wieder mit schöner Sicht auf den Mayon.

In Manila werden wir von einem Fahrer mit Kleinbus erwartet, der uns direkt zum Amerikanischen Soldatenfriedhof bringt, auf dem 17.000 US-Soldaten begraben sind. Nirgendwo sonst hatten die Amerikaner so große menschliche Verluste wie im Zweiten Weltkrieg auf den Philippinen. Auf dem Friedhof exkursionieren wir bei bedecktem und schwülem Wetter von 9.50 bis 11.00 h und sehen zwei Zebrarallen, Weißstirnlalage, Halsbandsittiche und viele Goldbrustgergyonen und Luzonbrillenvögel.

Von 11.00 bis 11.35 h Rückfahrt zum Heritage Hotel, vorbei am Bankenviertel und dem schönen Wohngebiet für Botschaftsangehörige an der Mc Kinley Road.

Im Hotel müssen wir bis 14.00 h auf die Zimmer warten. Wir treffen uns erneut mit der Familie von Alfi, diesmal mit der Witwe Fischer, ihrem Enkel, der Schwiegertochter von vorgestern Abend und dem Sohn Raoul Montesa, seines Zeichens Schauspieler und einer der Hauptdarsteller im Musical Mrs. Saigon in Stuttgart. Er spricht sehr gut deutsch.

Der Sinn des Treffens bleibt uns verschlossen. Wir reden über Land und Leute und darüber, dass nasse Dollarscheine zu niedrigerem Kurs getauscht werden als trockene und daher auch weniger Geld bei der hiesigen Agentur angekommen ist.

Lunch (ohne Klaus!) im Heritage Hotel. Anschließend um 13.30 h unternehmen Klaus und Pia mit Ingrid und Hannes eine dreistündige Taxifahrt mit hoteleigenem Taxi (1.950 Pesos) zu den Hauptsehenswürdigkeiten von Manila:

- Rizal Park
- Intramuros:
  - Regierungspalast
  - San Augustin Kloster, Kirche und Museum (1587 erbaut)
  - San Diego Garden (Festungsmauer)
  - Fort Santiago
- Manila Hotel, dazu gehöriges Schiff mit Hotel und Restaurant
- Aquarium und H2O Hotel
- Kongresszentrum

Rückkehr zum Hotel um 16.20 h. Klaus geht es immer noch nicht gut und geht schlafen.

Pia trifft sich von 18.30 – 21.00 h mit Katrina und George Heinen, die seit sechs Jahren in Manila wohnen (31. Etage in einem Hochhaus am Amerikanischen Friedhof /300 m<sup>2</sup>, 5000 USD – reell nur 26. Stockwerk, da alle Etagennummern mit 4 und die 13 aus Aberglaube fehlen). Buffet im Heritage Hotel.

Klaus geht es abends wieder besser.

## **Freitag, 25.2.11**

Frühstück um 7.30 h, 8.30 Transfer zum NAIA (Nino Aquino Intl. Airport). Das Gepäck wird bereits vor dem Check-In gewogen und das Handgepäck kontrolliert (max. 12 kg). Pia und Klaus nutzen die Möglichkeit, durch Zuzahlung von 30 Euro pP – die allerdings nur in Dollar oder Pesos bezahlt werden dürfen (philippinische Logik), eine Zweiersitzreihe im hinteren Bereich am Fenster zu reservieren – (laut späterer Auskunft der Flugreiseagentur in Deutschland haben sich hier Filipinos mit dieser Summe selbst beschenkt, da diese Plätze eigentlich frei verfügbar sein sollen....).

Abflug um 11.35 h nach Amsterdam. Wir haben eine hervorragende Sicht u.a. auf Hongkong und das tibetanische Hochland. Ankunft OT 18.30 h und Weiterflug nach Bremen 21.30 – 22.15 h, wo uns eine glückliche Tine mit einem Blumenstrauß empfängt.

## *Klaus & Pia Handke*

Bilder: Pia Handke & Jürgen Schneider

## **Literatur**

ALLEN, G.R. & R. STEENE (1999): Indo-pacific Coral Reef Field Guide.

BLOOM, G., GROSBERG, M., JEALOUS, V. & P. KELLY (2009): Philippines. Lonely Planet, 484 S.

FISHER, T. & N. HICKS (2000): A Photographic Guide to Birds of the Philippines. New Holland Publishers Ltd., 143 S.

GAULKE, M. (2001): Philippinen Naturreiseführer. Natur und Tier Verlag GmbH, Münster, 416 S.

HICKS, N. (2001): Nationalparks der Welt - Philippinen. New Holland Publishers Ltd., Singapore, 175 S.

KENNEDY, R.S., GONZALES, P.C., DICKINSON, E.C., MIRANDA, H.C. & T. H. FISHER (2000): A Guide to the Birds of the Philippines. Oxford University Press, 369 S.

LIESKE, E. & R.F. MYERS (1994): Korallenfische.

REESE, N. & R. WERNING (Hrsg.) (2009): Handbuch Philippinen. Horlemann Verlag, Bad Honnef, 381 S.

	fetter		endemisch rufend, singend						! seltene Art N Nest Sp Spuren												Bemerkung					
	Flug		Makiling			Mt. Polis			Picop				Kitanglad Mt			Palawan			FI.	Donsol		FI.				
	01.02.11	02.02.11	03.02.11	04.02.11	05.02.11	06.02.11	07.02.11	08.02.11	09.02.11	10.02.11	11.02.11	12.02.11	13.02.11	14.02.11	15.02.11	16.02.11	17.02.11	18.02.11	19.02.11	20.02.11		21.02.11	22.02.11	23.02.11	24.02.11	25.02.11
<b>Philippinen 1.-25.2.2010</b> (Nr. nach Birds of the Philippines)																										
01-01 Zwergtaucher (Little Grebe) <i>Tachybaptus ruficollis</i>				3																						
03-01 Graureiher (Grey Heron) <i>Ardea cinerea</i>				40			5											1								
03-03 Purpureiher (Purple Heron) <i>Ardea purpurea</i>				500			1	8	5																	
03-04 Silberreiher (Great Egret) <i>Ardea alba</i>				20																1						
03-05 Riffreiher (Pacific Reef Egret) <i>Egretta sacra</i>																		1	2	5						
03-06 Mittelreiher (Intermediate Egret) <i>Egretta intermedia</i>				50		x	1	1	1	1							x	2	2	10		1	1			
03-07 Schneereiher (Chinese Egret) ! <i>Egretta eulophotes</i>																		5								
03-08 Seidenreiher (Little Egret) <i>Egretta garzetta</i>		1	2	400			1	2	1								10	30	1	30		1	2			
04-01 Prachtreiher (Javan Pond Heron) ! <i>Ardeola speciosa</i>																			1							Erich
04-02 Bacchusreiher (Chinese Pond Heron) <i>Ardeola bacchus</i>				4																						
04-05 Mangroveriher (Striated Heron) <i>Butorides striata</i>																			1							
04-06 Kuhreiher (Cattle Egret) <i>Bubulcus ibis</i>		100	300	500		x	100	100	50	300	20						100	250	100	750		x	6			
04-07 Nachtreiher (Black-crowned Night Heron) <i>Nycticorax nycticorax</i>				1000			7	1																		
05-02 Zimtdommel (Cinnamon Bittern) <i>Ixobrychus cinnamomeus</i>				40					3	3										r						
05-03 Chinadommel (Yellow Bittern) <i>Ixobrychus sinensis</i>				50		1			5	1																
05-04 Schwarzdommel (Black Bittern) <i>Dupetor flavicollis</i>									3	1																
06-02 Wanderpfeifgans (Wandering Whistling Duck) <i>Dendrocygna arcuata</i>				2					1																	
<b>06-08 Philippinenente (Philippine Duck)</b> <b><i>Anas luzonica</i></b>				350		4			15	10																
07-02 Knäkente (Garganey) <i>Anas querquedula</i>				1350																						
07-03 Löffelente (Northern Shoveler) <i>Anas clypeata</i>				6																						
08-03 Schopfwespenbussard (Oriental Honey Buzzard) <i>Pernis ptilorhynchus</i>													1	3	3					1		1				

Philippinen 1.-25.2.2010 (Nr. nach Birds of the Philippines)	Flug		Makiling			Mt. Polis			Picop				Kitanglad Mt			Palawan				Fl.	Donsol	Fl.	Bemerkung			
	01.02.11	02.02.11	03.02.11	04.02.11	05.02.11	06.02.11	07.02.11	08.02.11	09.02.11	10.02.11	11.02.11	12.02.11	13.02.11	14.02.11	15.02.11	16.02.11	17.02.11	18.02.11	19.02.11	20.02.11	21.02.11	22.02.11		23.02.11	24.02.11	25.02.11
08-04 Celebeswespenbussard (Barred Honey Buzzard) <i>Pernis celebensis</i>										1	1															
08-05 Gleitaar (Black-winged Kite) <i>Elanus caeruleus</i>																1										
08-07 Brahminenweih (Brahminy Kite) <i>Haliastur indus</i>				7	5										1											
<b>Phil. Schlangenadler (Phil. Serpent Eagle)</b> <i>Spilornis halospitus</i>						1		4	1	2																
09-01 Weißbauch-Seeadler (White-bellied Sea Eagle) <i>Haliaeetus leucogaster</i>																	1		1				3			
09-05 Trillersperber (Japanese Sparrowhawk) ? <i>Accipiter gularis</i>															1?											
09-06 Besrasperber (Besra) <i>Accipiter virgatus</i>										1								3								
09-07 Froschsperber (Chinese Goshawk) ? <i>Accipiter soloensis</i>		1?																								
09-08 Schopfhäbicht (Crested Goshawk) <i>Accipiter trivirgatus</i>													1													
10-03 Mäusebussard (Eurasian Buzzard) <i>Buteo buteo</i>							4																			
<b>10-04 Affenadler (Philippine Eagle)</b> <i>Pithecophaga jefferyi</i>														2												
10-05 Rotbauchadler (Rufous-bellied Hawk-Eagle) <i>Hieraaetus kienerii</i>						1																				
10-06 Haubenadler (Changeable Hawk-Eagle) <i>Spizaetus cirrhatus</i>																	1 N									
<b>10-07 Ph. Schlangenadler (Ph. Serpent-Eagle)</b> <i>Spilornis halospitus</i>						1		4	1	2																
<b>11-01 Zweifarbenfalkchen (Philippine Falconet)</b> <i>Microhierax erythrogenys</i>		4	1		3					2	3															
11-02 Turmfalke (Common Kestrel) <i>Falco tinnunculus</i>																	1									
11-04 Malaienbaumfalke (Oriental Hobby) <i>Falco severus</i>				1		1																				
11-06 Philippinenhuhn (Philippine Megapode) <i>Megapodius cumingii</i>																	4N	r N								
11-07 Bankivahuhn (Red Junglefowl) <i>Gallus gallus</i>			r		2r																					
<b>11-08 Napoleonfasan (Palawan Peacock-Pheasant)</b> <i>Polyplectron emphanum</i>																	1m									
12-04 Zwergwachtel (Blue-breasted Quail/King Quail) <i>Coturnix chinensis</i>								4									1									
12-07 Bindenlaufhühnchen (Barred Buttonquail) <i>Turnix suscitator</i>																	2									
<b>12-08 Riesenlaufhühnchen (Spotted Buttonquail)</b> <i>Turnix ocellatus</i>					1t																					

Philippinen 1.-25.2.2010 (Nr. nach Birds of the Philippines)	Flug		Makiling			Mt. Polis			Picop				Kitanglad Mt				Palawan				Fl.	Donsol	Fl.	Bemerkung		
	01.02.11	02.02.11	03.02.11	04.02.11	05.02.11	06.02.11	07.02.11	08.02.11	09.02.11	10.02.11	11.02.11	12.02.11	13.02.11	14.02.11	15.02.11	16.02.11	17.02.11	18.02.11	19.02.11	20.02.11	21.02.11	22.02.11	23.02.11		24.02.11	25.02.11
13-02 Bindenralle (Buff-banded Rail) <i>Gallirallus philippensis</i>				2																						
13-04 Zebraralle (Barred Rail) <i>Gallirallus torquatus</i>				5		1																		2		
14-04 Weißbrauen-Sumpfhuhn (White-browed Crake) <i>Porzana cinerea</i>				40				10	2																	
14-05 Philippinenkielralle (Plain Bush-hen) <i>Amauornis olivacea</i>				2					r																	
14-06 Weißbrust-Kielralle (White-breasted Waterhen) <i>Amauornis phoenicurus</i>				6													1		2							
14-07 Wasserhahn (Watercock) <i>Gallixrex cinerea</i>				2																						
15-01 Teichhuhn (Common Moorhen) <i>Gallinula chloropus</i>				30		1		10	5																	
15-02 Philippinen-Purpurhuhn (Philippine Swampen) <i>Porphyrio pulverulentus</i>				25					2																	
15-03 Bläßhuhn (Common Coot) ! <i>Fulica atra</i>				2																						
15-05 Wasserfasan (Pheasant-tailed Jacana) <i>Hydrophasianus chirurgus</i>				10																						
15-07 Goldschnepfe (Greater Painted-snipe) <i>Rostratula benghalensis</i>				3				1w																		
16-01 Kiebitzregenpfeifer (Grey Plover/Black-bellied Plover) <i>Pluvialis squatarola</i>																							2			
16-02 Pazifischer Goldregenpfeifer (Pacific Golden Plover) <i>Pluvialis fulva</i>																						10	1	2		
16-03 Flußregenpfeifer (Little Ringed Plover) <i>Charadrius dubius</i>				6																10						
16-04 Sandregenpfeifer (Common Ringed Plover) ! <i>Charadrius hiaticula</i>				10																						
16-05 Seeregenpfeifer (Kentish Plover) <i>Charadrius alexandrinus</i>																				3		1				
16-07 Mongolenregenpfeifer (Lesser Sand Plover) <i>Charadrius mongolus</i>																								1		
16-08 Wüstenregenpfeifer (Greater Sand Plover) <i>Charadrius leschenaultii</i>																								1		
17-04 Regenbrachvogel (Whimbrel) <i>Numenius phaeopus</i>																								1		
18-01 Rotschenkel (Common Redshank) <i>Tringa totanus</i>				1																						
18-03 Grünschenkel (Common Greenshank) <i>Tringa nebularia</i>				3																						
18-06 Bruchwassperläufer (Wood Sandpiper) <i>Tringa glareola</i>				80				100	100																	
18-07 Flußuferläufer (Common Sandpiper) <i>Actitis hypoleucos</i>				2									1				1	2	2	10						

Philippinen 1.-25.2.2010 (Nr. nach Birds of the Philippines)	Flug		Makiling			Mt. Polis			Picop				Kitanglad Mt			Palawan				Fl.	Donsol	Fl.	Bemerkung			
	01.02.11	02.02.11	03.02.11	04.02.11	05.02.11	06.02.11	07.02.11	08.02.11	09.02.11	10.02.11	11.02.11	12.02.11	13.02.11	14.02.11	15.02.11	16.02.11	17.02.11	18.02.11	19.02.11	20.02.11	21.02.11	22.02.11		23.02.11	24.02.11	25.02.11
18-09 Teichwasserläufer (Marsh Sandpiper) <i>Tringa stagnatilis</i>																			25							
19-01 Grauschwanz-Wasserläufer (Grey-tailed Tattler) <i>Heteroscelus brevipes</i>																	6									
19-05 Spießbekassine (Pintail Snipe) ? <i>Gallinago stenura</i>																			2?							
19-06 Waldbekassine (Swinhoe's Snipe) <i>Gallinago megala</i>				25		?		4?	3?															1?		
<b>19-08 Bukidnonwaldschnepfé (Bukidnon Woodcock)</b> <b><i>Scolopax bukidnonensis</i></b>												r	2	1	1											
20-04 Rotkehl-Strandläufer (Red-necked Stint) <i>Calidris ruficollis</i>																			40							
20-06 Langzehen-Strandläufer (Long-toed Stint) <i>Calidris subminuta</i>				4															6							
21-01 Sichelstrandläufer (Curlew Sandpiper) <i>Calidris ferruginea</i>				1																						
21-05 Orientbrachschnalbe (Oriental Pratincole) <i>Glareola maldivarum</i>				2																						Hermann
21-07 Stelzenläufer (Black-winged Stilt) <i>Himantopus himantopus</i>				10															10							
21-09 Spatelraubmöwe (Pomarine Skua) ! <i>Stercorarius pomarinus</i>																							1			vermutlich Ersthochweis für Luzon (Klaus und Pia)
22-03 Lachmöwe (Common Black-headed Gull) <i>Larus ridibundus</i>																							20			Klaus und Pia
22-06 Schwarznacken-Seeschwalbe (Black-naped Tern) <i>Sterna sumatrana</i>																							1			Klaus
22-08 Eilseeschwalbe (Greater Crested Tern) <i>Sterna bergii</i>																			2				3			
23-08 Weißbart-Seeschwalbe (Whiskered Tern) <i>Chlidonias hybrida</i>				30		2	15																	40		
24-02 Papageischnabeltaube (Thick-billed Green Pigeon) <i>Treron curvirostra</i>																		6	1							
<b>24-03 Ph.Pompadourtaube (Ph. Pompadour Green Pigeon)</b> <b><i>Treron axillaris</i></b>					4				5	r																
24-04 Frühlingstaube (Pink-necked Green Pigeon) <i>Treron vernans</i>																		2								
<b>24-05 Ohrstreifentaube (White-eared Brown Dove)</b> <b><i>Phapitreron leucotis</i></b>		2r		1	10				3	2			r													
<b>24-06 Amethysttaube (Amethyst Brown Dove)</b> <b><i>Phapitreron amethystinus</i></b>							2	1		1																
<b>25-03 Gelbbrust-Fruchttaube (Yellow-breasted Fruit Dove)</b> <b><i>Ptilinopus occipitalis</i></b>			2		3					r				2	1											
<b>25-04 Schwarzkinn-Fruchttaube (Black-chinned Fruit Dove)</b> <b><i>Ptilinopus leclancheri</i></b>										4																
<b>26-01 Graukopf-Fruchttaube (Pink-bellied Imperial Pigeon)</b> <b><i>Ducula poliocephala</i></b>										2																

Philippinen 1.-25.2.2010 (Nr. nach Birds of the Philippines)	Flug		Makiling			Mt. Polis			Picop				Kitanglad Mt				Palawan				Fl.	Donsol	Fl.	Bemerkung	
	01.02.11	02.02.11	03.02.11	04.02.11	05.02.11	06.02.11	07.02.11	08.02.11	09.02.11	10.02.11	11.02.11	12.02.11	13.02.11	14.02.11	15.02.11	16.02.11	17.02.11	18.02.11	19.02.11	20.02.11	21.02.11	22.02.11	23.02.11		24.02.11
<b>26-03 Hufeisen-Fruchttaube (Spotted Imperial Pigeon)</b> <i>Ducula carola</i>																							r		
26-04 Bronzefruchttaube (Green Imperial Pigeon) <i>Ducula aenea</i>				10	30					1							15	5	r	2					
<b>27-00 Philippinentaube (Philippine Cuckoo-Dove)</b> <i>Macropygia tenuirostris</i>					1					1				1											
27-02 Kichertaube (Island Collared Dove) <i>Streptopelia bitorquata</i>				1																					
27-03 Zwerglachtaube (Red Turtle Dove) <i>Streptopelia tranquebarica</i>				50												1							8		
27-04 Perhalstaube (Spotted-necked Dove) <i>Streptopelia chinensis</i>				2			15	4	2			5	3	8	5	10	2	10	7		5		x		
27-05 Sperbertäubchen (Zebra Dove) <i>Geopelia striata</i>				40	2		2				10	4			1	5		2	5		2	4	x		
27-06 Glanzkäfertaube (Emerald Dove) <i>Chalcophaps indica</i>					2													1	1						
Haustaube (Feral Pigeon) <i>Columba livia</i>		5	1	1			8	20			6				100							5	x		
<b>29-02 Stummelschwanzpapagei (Guaibero)</b> <i>Bolbopsittacus lunulatus</i>				2	1					5	5											2			
<b>29-03 Rotsteikakadu (Philippine Cockatoo)</b> <i>Cacatua haematuropygia</i>																			4						
<b>29-05 (Blue-naped Parrot)</b> <i>Tanygnathus lucionensis</i>				7	10											r	2	2							
<b>30-01 Luzon-Spatelschwanzpapagei (Green Racquet-tail)</b> <i>Prioniturus luconensis</i>					3																				
Halsbandsittich (Ring-necked Parakeet) <i>Psittacula krameri</i>																								10	Amerikan. Friedhof Manila
<b>30-04 Palawan-Spatelschwanzpapagei (Blue-headed Racquet-tail)</b> <i>Prioniturus platenae</i>																			2						
<b>30-05 Motmotpapagei (Montane Racquet-tail)</b> <i>Prioniturus montanus</i>												2	5												
<b>30-06 Philippinenpapageichen (Colasisi/Philippine Hanging Parrot)</b> <i>Loriculus philippensis</i>		r	20	2	20						5	4	8	10	4										
<b>31-03 Philippinenkuckuck (Philippine Hawk-Cuckoo)</b> <i>Cuculus pectoralis</i>				r																					
31-07 Klagekuckuck (Plaintive Cuckoo) <i>Cacomantis merulinus</i>									3r	r						r	r	r							
<b>31-08 Ph.-Buschkuckuck (Rusty breasted Cuckoo)</b> <i>Cacomantis sepulcralis</i>												r	3r	2r	r										
32-01 Amethystkuckuck (Violet Cuckoo) <i>Chrysococcyx xanthorhynchus</i>										2	1														
32-03 Drongokuckuck (Asian Drongo-Cuckoo) <i>Surniculus lugubris</i>																r	1								
<b>32-03 Philippinen-Drongokuckuck (Philippine Drongo-Cuckoo)</b> <i>Surniculus velutinus</i>		1								2	3														

Philippinen 1.-25.2.2010 (Nr. nach Birds of the Philippines)	Flug		Makiling			Mt. Polis			Picop				Kitanglad Mt			Palawan				Fl.	Donsol	Fl.	Bemerkung			
	01.02.11	02.02.11	03.02.11	04.02.11	05.02.11	06.02.11	07.02.11	08.02.11	09.02.11	10.02.11	11.02.11	12.02.11	13.02.11	14.02.11	15.02.11	16.02.11	17.02.11	18.02.11	19.02.11	20.02.11	21.02.11	22.02.11		23.02.11	24.02.11	25.02.11
<b>32-05 Schuppenhalskuckuck (Scale-feathered Malkoha)</b> <i>Lepidogrammus cumingi</i>			2r		1		1																			
32-06 Schimmerkuckuck (Chestnut-breasted Malkoha) <i>Zanclostomus curvirostris</i>																	1									
<b>32-07 Rotbrauenkuckuck (Rough-crested Malkoha)</b> <i>Dasylophus superciliosus</i>		2	3		2																					
33-02 Heckenkuckuck (Greater Coucal) <i>Centropus sinensis</i>																	1		1							
33-03 Bengalenkuckuck (Lesser Coucal) <i>Centropus bengalensis</i>				2		1											1									
<b>33-04 Grünkuckuck (Philippine Coucal)</b> <i>Centropus viridis</i>					7		3	2r	3	2		2	6r	r	r											
<b>33-05 Maskenkuckuck (Black-faced Coucal)</b> <i>Centropus melanops</i>										4r	5															
<b>34-05 Luzoneule (Luzon Scops Owl)</b> <i>Otus longicornis</i>							r																			
<b>34-08 Palawan-Zwergohreule (Palawan Scops Owl)</b> <i>Otus fuliginosus</i>																		r								
<b>35-02 Rotohreule (Giant Scops Owl)</b> <i>Mimizuku gurneyi</i>												r	r													
<b>N. Ph. Zwergohreule (N. Ph. Scops Owl)</b> <i>Otus megalotis</i>					r																					
<b>Südl. Ph. Zwergohreule (S. Ph. Scops Owl)</b> <i>Otus everetti</i>												r	r	r	r											
<b>Mindanaokauz (Mindanao Hawk Owl)</b> <i>Ninox spilocephala</i>									r	r																
35-04 Falkenkauz (Brown Hawk-Owl) <i>Ninox scutulata</i>																		r								
<b>35-05 Philippinenkauz (Philippine Hawk-Owl)</b> <i>Ninox philippensis</i>		2	r									r														
35-06 Pagodenkauz (Spotted Wood Owl) <i>Strix seloputo</i>																		r								
<b>36-01 Philippinenfroschmaul (Philippine Frogmouth)</b> <i>Batrachostomus septimus</i>										1		r														
<b>36-02 Palawanfroschmaul (Palawan Frogmouth)</b> <i>Batrachostomus chaseni</i>																	r	r	r							
36-03 Riesennachtschwalbe (Great Eared Nightjar) <i>Eurostodopus macrotis</i>			r	4																						
36-05 Langschwanz-Nachtschwalbe (Large-tailed Nightjar) <i>Caprimulgus macrurus</i>																	5	5	2r	r						
<b>36-06 Philippinennachtschwalbe (Philippine Nightjar)</b> <i>Caprimulgus manillensis</i>				8	2			1	2			r	3	2	r											
37-02 Einfarbsalangane (Uniform Swiftlet) <i>Aerodramus vanikorensis</i>								1	10	10			20													
<b>37-03 Braunbürzelsalangane (Philippine Swiftlet)</b> <i>Aerodramus mearnsi</i>							20	20					20	20												

Philippinen 1.-25.2.2010 (Nr. nach Birds of the Philippines)	Flug		Makiling			Mt. Polis			Picop				Kitanglad Mt				Palawan				Fl.	Donsol	Fl.	Bemerkung	
	01.02.11	02.02.11	03.02.11	04.02.11	05.02.11	06.02.11	07.02.11	08.02.11	09.02.11	10.02.11	11.02.11	12.02.11	13.02.11	14.02.11	15.02.11	16.02.11	17.02.11	18.02.11	19.02.11	20.02.11	21.02.11	22.02.11	23.02.11		24.02.11
37-07 Glanzkopfsalangane (Glossy Swiftlet) <i>Collocalia esculenta</i>		50	30	x	x					x	100											30	50		
37-08 Palawansalangane (Palawan Swiftlet) <i>Collocalia palawanensis</i>																	100	40	10	50					
37-08 Zwergsalangane (Pygmy Swiftlet) <i>Collocalia troglodytes</i>			5							20	25						10	5							
Graubürzelsegler (Grey-rumped Swiftlet) <i>Collocalia esculenta</i>				20	x																				
38-01 Philippinensegler (Philippine Spinetailed Swift) <i>Mearnsia picina</i>											5														
38-02 Eilsegler (Brown-backed Needletail) <i>Hirundapus giganteus</i>																				30					
38-03 Purpursegler (Purple Needletail) <i>Hirundapus celebensis</i>		2					7						300		20										
38-05 Haussegler (House Swift) <i>Apus nipalensis</i>								5																	
38-06 Bengalensegler (Asian Palm Swift) <i>Cypsiurus balasiensis</i>																					20	10	10		
38-07 Ohrenbaumsegler (Whiskered Treeswift) <i>Hemiprocne comata</i>				1	2																				
39-01 Philippinentrogon (Philippine Trogon) <i>Harpactes ardens</i>			1							2	2r														
39-02 Dollarvogel (Dollarbird) <i>Eurystomus orientalis</i>					1												2	1							
39-03 Eisvogel (Common Kingfisher) <i>Alcedo atthis</i>				10													2		r	1					
39-05 Blaubrustfischer (Indigo-banded Kingfisher) <i>Alcedo cyanopectus</i>		2	1																						
39-06 Silberfischer (Silvery Kingfisher) <i>Alcedo argentata</i>										1															
40-01 Storchschnabelliest (Stork-billed Kingfisher) <i>Pelargopsis capensis</i>												1											1		
40-03 Braunliest (White-throated Kingfisher) <i>Halcyon smyrnensis</i>			2	10	2					1	5														
40-05 Rotnackenliest (Rufous-lored Kingfisher) <i>Todiramphus winchelli</i>										2	2r														
40-06 Halsbandliest (Collared Kingfisher) <i>Todiramphus chloris</i>				2	1			4			30	2					5	1	2	4		2	2	1	
40-08 Mindanaoliest (Blue-capped Kingfisher) <i>Actenoides hombroni</i>											r		1												
41-01 Malaienspint (Blue-throated Bee-eater) <i>Merops viridis</i>					15																		4		
41-02 Blauschwanzspint (Blue-tailed Bee-eater) <i>Merops philippinus</i>				10																					
41-04 Manilahornvogel (Luzon Hornbill) <i>Penelopides manillae</i>		2	r	5	6	1																			

Philippinen 1.-25.2.2010 (Nr. nach Birds of the Philippines)	Flug		Makiling			Mt. Polis			Picop				Kitanglad Mt			Palawan				Fl.	Donsol	Fl.	Bemerkung				
	01.02.11	02.02.11	03.02.11	04.02.11	05.02.11	06.02.11	07.02.11	08.02.11	09.02.11	10.02.11	11.02.11	12.02.11	13.02.11	14.02.11	15.02.11	16.02.11	17.02.11	18.02.11	19.02.11	20.02.11	21.02.11	22.02.11		23.02.11	24.02.11	25.02.11	
Mindanao-Hornvogel (Mind.Tarictic Hornbill) <i>Penelopides affinis</i>															1												Hans-Jürgen
41-06 Mindanaohornvogel (Writhe Hornbill) <i>Aceros leucocephalus</i>									2	4																	
41-08 Palawanhornvogel (Palawan Hornbill) <i>Anthracoceros marchei</i>																	3	2									
41-09 Feuerhornvogel (Rufous Hornbill) <i>Buceros hydrocorax</i>										3r	2r																
42-01 Kupferschmied (Coppersmith Barbet) <i>Megalaima haemacephala</i>		4r	10	1	10			1		r	r		1	1		r	r	2									
42-02 Scopolispecht (Philippine Pygmy Woodpecker) <i>Dendrocopos maculatus</i>				1	1			1					2	2													
42-03 Philippinenspecht (Sooty Woodpecker) <i>Mulleripicus funebris</i>					2																						
42-04 Puderspecht (Great Slaty Woodpecker) <i>Mulleripicus pulverulentus</i>																1			4								
42-05 Weißbauchspecht (White-bellied Woodpecker) <i>Dryocopus javensis</i>				1	2						2r																
42-06 Sultanspecht (Greater Flameback) <i>Chrysocolaptes lucidus</i>					5					1			1	r													
42-07 Feuerrückenspecht (Common Flameback) <i>Dinopium javanense</i>																3	1	3									
43-03 Blaubrustpitta (Red-bellied Pitta) ! <i>Pitta erythrogaster</i>																			1								
43-05 Kappenpitta (Hooded Pitta) <i>Pitta sordida</i>																		2									
43-06 Azurbrustpitta (Azure-breasted Pitta) <i>Pitta steerii</i>										2	2r																
44-00 Strichelschwalbe (Striated Swallow) <i>Cecropis striolata</i>		1		1				1																			
44-03 Rauchschwalbe (Barn Swallow) <i>Hirundo rustica</i>		20	6	20	3	x		1		10	10								20		2						
44-04 Südseeschwalbe (Pacific Swallow) <i>Hirundo tahitica</i>			20	200		x	30	100	40	20		50	15	15	10	2	10	5	50	x	25	20	20				
45-03 Bindenraupenfänger (Bar-bellied Cuckoo-shrike) <i>Coracina striata</i>		3		2	2																						
45-04 Glanzraupenfänger (Blackish Cuckoo-shrike) <i>Coracina coerulescens</i>				10	3																						
45-05 Philippinenraupenfänger (Black-bibbed Cuckoo-shrike) <i>Coracina mindanensis</i>											4																
45-07 Spitzschwanz-Raupenfänger (McGregor's Cuckoo-shrike) <i>Coracina mcgregori</i>															2												
46-02 Weißstirn-Lalage (Pied Triller) <i>Lalage nigra</i>														2											1		
46-03 Graumennigvogel (Ashy Minivet) <i>Pericrocotus divaricatus</i>		20																									



Philippinen 1.-25.2.2010 (Nr. nach Birds of the Philippines)	Flug		Makiling			Mt. Polis			Picop				Kitanglad Mt			Palawan				Fl.	Donsol	Fl.	Bemerkung			
	01.02.11	02.02.11	03.02.11	04.02.11	05.02.11	06.02.11	07.02.11	08.02.11	09.02.11	10.02.11	11.02.11	12.02.11	13.02.11	14.02.11	15.02.11	16.02.11	17.02.11	18.02.11	19.02.11	20.02.11	21.02.11	22.02.11		23.02.11	24.02.11	25.02.11
49-08 Dickschnabelkrähe (Large-billed Crow/Jungle Crow) <i>Corvus macrorhynchos</i>		1	2	15	150	x		2	4	2		1	3											1		
50-01 Kapuzenmeise (Palawan Tit) <i>Parus amabilis</i>																1			r							
50-02 Panthermeise (Elegant Tit) <i>Parus elegans</i>			6				3	8					1	2	5											
50-04 Schwefelschnabelkleiber (Sulphur-billed Nuthatch) <i>Sitta oenochlamys</i>												1	4	3												
50-05 Streifenkopf-Trugbaumläufer (Stripe-headed Rhabdornis) <i>Rhabdornis mystacalis</i>			10							1?																
50-07 Langschnabel-Trugbaumläufer (Stripe-breasted Creeper) <i>Rhabdornis inornatus</i>													3	3												
51-02 Graukopf-Maustimalie (Ashy-headed Babbler) <i>Malacocincla cinereiceps</i>																	1		r							
51-03 Palawanzweigimalie (Melodious Babbler) <i>Malacopteron palawanense</i>																				3						
51-04 Palawanwollimalie (Falcated Wren-Babbler) <i>Ptilocichla falcata</i>																		1								
51-05 Philippinenwollimalie (Striated Wren-Babbler) <i>Ptilocichla mindanensis</i>											r															
51-07 Zwergbuschtimalie (Pygmy Babbler) <i>Stachyris plateni</i>												3	2													
52-01 Gelbkehl-Buschtimalie (Rusty-crowned Babbler) <i>Stachyris capitalis</i>												2	1													
52-05 Brillenstreifentimalie (Chestnut-faced Babbler) <i>Stachyris whiteheadi</i>							20	2																		
52-09 Palawanstreifentimalie (Palawan Striped Babbler) <i>Stachyris hypogrammica</i>																	2		2							
53-02 Streifenkopf-Meisentimalie (Brown Tit-Babbler) <i>Macronous striaticeps</i>												2	5		1	1										
53-04 Bergkurzflügel (White-browed Shortwing) <i>Brachypteryx montana</i>															2r											
54-01 Dajaldrossel (Oriental Magpie-Robin) <i>Copsychus saularis</i>				3							r		1													
54-02 Brauenschema (White-browed Shama) <i>Copsychus luzoniensis</i>			10		2r																					
54-03 Cebuschema (White-vented Shama) <i>Copsychus niger</i>																	2	1								
54-06 Luzonrötel (Luzon Water Redstart) <i>Rhyacornis bicolor</i>							1																			
54-07 Mohrenschwarzkehlchen (Pied Bushchat) <i>Saxicola caprata</i>				15		1	1	10	10							1										
55-05 Südseedrossel (Island Thrush) <i>Turdus poliocephalus</i>							1																			
55-08 Weißbrauendrossel (Eyebrowed Thrush) <i>Turdus obscurus</i>												25	6	10	8											

Philippinen 1.-25.2.2010 (Nr. nach Birds of the Philippines)	Flug		Makiling			Mt. Polis			Picop				Kitanglad Mt			Palawan				Fl.	Donsol	Fl.	Bemerkung			
	01.02.11	02.02.11	03.02.11	04.02.11	05.02.11	06.02.11	07.02.11	08.02.11	09.02.11	10.02.11	11.02.11	12.02.11	13.02.11	14.02.11	15.02.11	16.02.11	17.02.11	18.02.11	19.02.11	20.02.11	21.02.11	22.02.11		23.02.11	24.02.11	25.02.11
56-01 Goldbrustgerygone (Golden-bellied Gerygone) <i>Gerygone sulphurea</i>																	2	1							10	
56-05 Wanderlaubsänger (Arctic Warbler) <i>Phylloscopus borealis</i>			1			1	1	1																		
<b>56-06 Philippinenlaubsänger (Philippine Leaf Warbler)</b> <i>Phylloscopus olivaceus</i>										1																Klaus
<b>56-07 Dubois-Laubsänger (Lemon-throated Leaf Warbler)</b> <i>Phylloscopus cebuensis</i>			1																							
56-08 Südseelaubsänger (Mountain Leaf Warbler) <i>Phylloscopus trivirgatus</i>							1						1	1	2											
57-01 Stern-Rohrsänger (Clamorous Reed Warbler) <i>Acrocephalus stentoreus</i>				10					2	2																r
57-02 China-Rohrsänger (Oriental Reed Warbler) <i>Acrocephalus orientalis</i>				20														1								
57-04 Rostkopf-Schilfsteger (Tawny Grassbird) <i>Megalurus timoriensis</i>													10	10N	10N	10										
57-05 Strichelkopf-Schilfsteger (Striated Grassbird) <i>Megalurus palustris</i>		3		100				20																		
58-01 Philippinen Schneidervogel (Philippine Tailorbird) <i>Orthotomus castaneiceps</i>			3r																						1	
Rotstirnschneidervogel (Rufous-fronted Tb.) <i>Orthotomus frontalis</i>										2r	2															
58-03 Bergschneidervogel (Mountain Tailorbird) <i>Orthotomus cucullatus</i>							2																			
<b>58-05 Rotkopf- Schneidervogel (Rufous-headed Tailorbird)</b> <i>Orthotomus heterolaemus</i>															5											
<b>58-05 Rotschwanz-Schneidervogel (Rufous-tailed Tailorbird)</b> <i>Orthotomus sericeus</i>																	3	r	r	4						
<b>58-07 Schwarzkopf-Schneidervogel (Black-headed Tailorbird)</b> <i>Orthotomus nigriceps</i>										3r	4r															
59-01 Goldkopf-Cistensänger (Golden-headed Cisticola) <i>Cisticola exilis</i>				2					5	2		1														
59-02 Cistensänger (Zitting Cisticola) <i>Cisticola juncidis</i>				30		r																				
<b>59-04 Philippinen Buschsänger (Luzon Bush Warbler)</b> <i>Cettia seebohmi</i>							20																			
<b>59-06 Gebirgsbuschsänger (Benguet Bush Warbler)</b> <i>Bradypterus seebohmi</i>								r																		
<b>59-07 Langschwanz-Buschsänger (Long-tailed Bush Warbler)</b> <i>Bradypterus caudatus</i>							2					r														
60-01 Rotschwanz-Dschungelschnäpper (Rufous-tailed Jungle Flycatcher) <i>Rhinomyias ruficauda</i>											r															
<b>60-04 Graurücken-Dschungelschnäpper (Slaty-backed Jungle Flycatcher)</b> <i>Rhinomyias goodfellowi</i>															2											
60-08 Fleckenschnäpper (Grey-streaked Flycatcher) <i>Muscicapa griseisticta</i>		4	2		5											1	1	1		1						



Philippinen 1.-25.2.2010 (Nr. nach Birds of the Philippines)	Flug		Makiling			Mt. Polis			Picop				Kitanglad Mt				Palawan				Fl.	Donsol	Fl.	Bemerkung		
	01.02.11	02.02.11	03.02.11	04.02.11	05.02.11	06.02.11	07.02.11	08.02.11	09.02.11	10.02.11	11.02.11	12.02.11	13.02.11	14.02.11	15.02.11	16.02.11	17.02.11	18.02.11	19.02.11	20.02.11	21.02.11	22.02.11	23.02.11		24.02.11	25.02.11
65-02 Schachwürger (Long-tailed Shrike) <i>Lanius schach</i>				10		6		5					4	3	2	10				1		3				
65-03 Philippinenwürger (Mountain Shrike) <i>Lanius validirostris</i>							2	2					1													
65-04 Braunwürger (Brown Shrike) <i>Lanius cristatus</i>		3	1	30	4	2	1	10	3		1	2	5	3	5	1			2	3		2	4	5		
65-06 Sundastar (Short-tailed Starling) <i>Aplonis minor</i>													8	8	70	5										
65-07 Malaienstar (Asian Glossy Starling) <i>Aplonis panayensis</i>									20		2	2					20	80	40	10		20	10			
66-02 Mandarinstar (White-shouldered Starling) ! <i>Sturnus sinensis</i>				25																						
66-05 Kahlkopfatze (Coletto) <i>Sarcops calvus</i>				8	25					10													2			
66-06 Haubenmaina (Crested Myna) <i>Acridotheres cristatellus</i>				1	2			1																		
66-07 Prachtatze (Apo Myna) <i>Basilornis mirandus</i>													1	20												
66-08 Beo (Hill Myna) <i>Gracula religiosa</i>																	3	10	10							
67-01 Braunkehl-Nektarvogel (Plain-throated Sunbird) <i>Anthreptes malacensis</i>																				1						
67-02 Kupferkehl-Nektarvogel (Copper-throated Sunbird) <i>Leptocoma calcostetha</i>																			2							
67-03 Grünrücken-Nektarvogel (Olive-backed Sunbird) <i>Cinnyris jugularis</i>		3	4			5	1	10	1	2		3	5				5	5	5	10		10	10			
67-04 Purpurkehl-Nektarvogel (Purple-throated Sunbird) <i>Leptocoma sperata</i>		1	1							2										1						
67-06 Grauhauben-Nektarvogel (Grey-hooded Sunbird) <i>Aethopyga primigenia</i>													3	1	1											
67-07 Glanzflügel-Nektarvogel (Metallic-winged Sunbird) <i>Aethopyga pulcherrima</i>							1	2		1	1															
67-08 Mindanaonektarvogel (Apo Sunbird) <i>Aethopyga boltoni</i>															4											
68-01 Philippinennektarvogel (Handsome Sunbird) <i>Aethopyga bella</i>											4															
68-01 Goldkehl-Nektarvogel (Lovely Sunbird) <i>Aethopyga shelleyi</i>																	1	2	r	2						
68-03 Nacktwangen-Spinnenjäger (Naked-faced Spiderhunter) <i>Arachnothera clarae</i>																										ohne Nummer
68-04 Weißkehl-Spinnenjäger (Little Spiderhunter) <i>Arachnothera longirostra</i>																						1				
68-05 Grünmantel-Mistelfresser (Olive-backed Flowerpecker) <i>Prionochilus olivaceus</i>										3	3						1									
68-06 Palawanmistelfresser (Palawan Flowerpecker) <i>Prionochilus plateni</i>																	2	1		4						

Philippinen 1.-25.2.2010 (Nr. nach Birds of the Philippines)	Flug		Makiling			Mt. Polis			Picop				Kitanglad Mt			Palawan				Fl.	Donsol	Fl.	Bemerkung				
	01.02.11	02.02.11	03.02.11	04.02.11	05.02.11	06.02.11	07.02.11	08.02.11	09.02.11	10.02.11	11.02.11	12.02.11	13.02.11	14.02.11	15.02.11	16.02.11	17.02.11	18.02.11	19.02.11	20.02.11	21.02.11	22.02.11		23.02.11	24.02.11	25.02.11	
68-08 Olivkopf-Mistelfresser (Olive-capped Flowerpecker) <i>Dicaeum nigrilore</i>														2		4											
68-09 Goldkronen-Mistelfresser (Flame-crowned Flowerpecker) <i>Dicaeum anthonyi</i>								1																			
69-01 Zweifarben-Mistelfresser (Bicoloured Flowerpecker) <i>Dicaeum bicolor</i>											1					1											
69-04 Rostbauch-Mistelfresser (Red-keeled Flowerpecker) <i>Dicaeum australe</i>		r	5			2				5	1																
69-04 Schwarzgürtel-Mistelfresser (Black-belted Flowerpecker) <i>Dicaeum haematostictum</i>		r																									
69-06 Weißbauch-Mistelfresser (Buzzing Flowerpecker) <i>Dicaeum hypoleucum</i>											10		2	1													
69-07 Orangebauch-Mistelfresser (Orange-bellied Flowerpecker) <i>Dicaeum trigonostigma</i>								2		r																	
69-08 Feuerbrust-Mistelfresser (Fire-breasted Flowerpecker) <i>Dicaeum ignipectus</i>													1	4	4												
Streifen-Mistelfresser (Striped Flowerpecker) <i>Dicaeum aeruginosum</i>																				5							
69-09 Zwergmistelfresser (Pygmy Flowerpecker) <i>Dicaeum pygmaeum</i>				2																3							
70-01 Luzonbrillenvogel (Lowland White-eye) <i>Zosterops meyeri</i>						15																			50		
70-02 Everettbrillenvogel (Everett's White-eye) <i>Zosterops everetti</i>											5	3															
70-03 Philippinenbrillenvogel (Yellowish White-eye) <i>Zosterops nigrorum</i>							30	10																			
70-04 Gebirgsbrillenvogel (Mountain White-eye) <i>Zosterops montanus</i>							20	20					30	60	90	20											
70-05 Mindanaobrillenvogel (Black-masked White-eye) <i>Lophozosterops goodfellowi</i>													r	2													
70-06 Zimtbrillenvogel (Cinnamon Ibon) <i>Hypocryptadius cinnamomeus</i>													3	r	1	2											
70-07 Feldsperling (Eurasian Tree Sparrow) <i>Passer montanus</i>		30	10	100	50	100	x	100	x	10	100	100				100	20	100	10	50	x	100	40				
71-02 Manilapapageiamadine (Green-faced Parrotfinch) <i>Erythrura viridifacies</i>														2	3												
71-04 Reisfink (Java Sparrow) <i>Lonchura oryzivora</i>				1																							
71-07 Muskatamadine (Scaly-breasted Munia) <i>Lonchura punctulata</i>																				5N							
71-08 Schwarzbauchnonne (Black-headed Munia) <i>Lonchura malacca</i>				100			6	80	20			4		2	2				20		20						
72-05 Weißwangengimpel (White-cheeked Bullfinch) <i>Pyrrhula leucogenis</i>														1	8												

Philippinen 1.-25.2.2010 (Nr. nach Birds of the Philippines)	Flug		Makiling			Mt. Polis			Picop				Kitanglad Mt				Palawan				Fl.	Donsol	Fl.	Bemerkung			
	01.02.11	02.02.11	03.02.11	04.02.11	05.02.11	06.02.11	07.02.11	08.02.11	09.02.11	10.02.11	11.02.11	12.02.11	13.02.11	14.02.11	15.02.11	16.02.11	17.02.11	18.02.11	19.02.11	20.02.11	21.02.11	22.02.11	23.02.11		24.02.11	25.02.11	
<b>Säugetiere</b>																											
Goldkronen-Flughung (Golden crowned Flying Fox) <i>Acerodon jubatus</i>				1000	1000																						
Kalong (Large Flying Fox) <i>Pteropus vampyrus</i>				10000	10000																						
Kleiner Kurznasen-Flughund (Lesser Short-nosed Fruit Bat) <i>Cynopterus brachyotis luzoniensis</i>					1																						
Kleiner Flughund																			2								
Philippinen-Wald-Hufeisennase (Philippine Forest Horseshoe Bat) <i>Rhinolophus inops</i>					3																						
Philippinen-Wald-Rundblattnase (Philippine Forest Roundleaf Bat) <i>Hipposideros obscurus</i>					2																						
Philippinen Bambus-Fledermaus (Philippine Bamboo Bat) <i>Tylonycteris pachypus meyeri</i>				x	x																						
Diadem-Rundblattnase (Diadem Roundleaf Bat) <i>Hipposideros diadema</i>																		x									
Philippinen-Hufeisennase (Yellow-faced Horseshoe Bat) <i>Rhinolophus virgo</i>																		x									
(Arcuate Horseshoe Bat) <i>Rhinolophus arcuatus</i>																		x									
Creagh-Hufeisennase (Creagh's Horseshoe Bat) <i>Rhinolophus creaghi</i>																		x									
Langflügel-Fledermaus (Common Bent-winged Bat) <i>Miniopterus schreibersi</i>																		x									
Große Langflügel-Fledermaus (Great Bent-winged Bat) <i>Miniopterus tristis</i>																		x									
Kleine Langflügel-Fledermaus (Little Bent-winged Bat) <i>Miniopterus australis</i>																		x									
Philippinen-Großfuß-Mausohr (Philippine Large-footed Bat) <i>Myotis macrotarsus</i>																		x									
Hausratte (House Rat) <i>Rattus rattus</i>					1							1															
Langschwanz Makake (Long-tailed Macaque) <i>Simia fascicularis</i>				x	30	6								r			20										
Nord Palawan Baumhörnchen (Northern Palawan Tree Squirrel) <i>Sundasciurus juvencus</i>																	r		2								
Mindanao Eichhörnchen (Mindanao Squirrel) <i>Sundasciurus mindanensis</i>											1																
Luzon-Hörnchen				x																				1			
Wildschwein (Wild Boar) <i>Sus scofra</i>															Sp												

Philippinen 1.-25.2.2010 (Nr. nach Birds of the Philippines)	Flug		Makiling			Mt. Polis			Picop				Kitanglad Mt				Palawan				Fl.	Donsol	Fl.	Bemerkung			
	01.02.11	02.02.11	03.02.11	04.02.11	05.02.11	06.02.11	07.02.11	08.02.11	09.02.11	10.02.11	11.02.11	12.02.11	13.02.11	14.02.11	15.02.11	16.02.11	17.02.11	18.02.11	19.02.11	20.02.11	21.02.11	22.02.11	23.02.11		24.02.11	25.02.11	
Maus											1																
<b>Reptilien</b>																											
Palawan-Bindenwaran (Palawan Monitor Lizard) <i>Varanus palawanensis</i>																		6									
Südasiens-Hausgecko (Common House Gecko) <i>Hemidactylus frenatus</i>			x			x		1									r										
Saumschwanz-Hausgecko (Flat-tailed House Gecko) <i>Hemidactylus platyurus</i>				4																							
Vierkrallengecko (Four-clawed Gecko) ?? <i>Gehyra mutilata</i>					1																						
Tockee (Tockay Gecko) <i>Gekko gecko</i>		x	x	x	x																						
Jagors Waldskink (Jagor's Forest Skink) <i>Sphenophorus jagori</i>			1																								
Smaragdkink (Emerald Skink) <i>Lamprolepis smaragdina philippinica</i>											2																
Zweifleck-Flugechse (Two-spotted Flying Lizard) <i>Draco bimaculatus</i>											3																
Schlange			t																								
Mangroven-Nachtbaumnatter (Gold-ringed Cat Snake) <i>Boiga dendrophila multicincta</i>																			1								
Seeschlange (Banded Sea Snake) <i>Laticauda colubrina</i>																							1				
Wasserschildkröte										x																	
<b>Lurche</b>																											
Frosch <i>Eleuterodactylus</i>				x																							
Agakröte <i>Bufo marinus</i>			t			t																					
evtl. Moellendorff's Frog ?? <i>Hylarana moellendorffi</i>																				x							
Waldfrosch (Common Forest Frog) <i>Platymantis dorsalis</i>			2																								
Frosch													x														
<b>Fische</b>																											
Schlammpringer																	x										
Fliegende Fische																									x		

Philippinen 1.-25.2.2010 (Nr. nach Birds of the Philippines)	Flug		Makiling			Mt. Polis			Picop				Kitanglad Mt				Palawan				Fl.	Donsol	Fl.	Bemerkung			
	01.02.11	02.02.11	03.02.11	04.02.11	05.02.11	06.02.11	07.02.11	08.02.11	09.02.11	10.02.11	11.02.11	12.02.11	13.02.11	14.02.11	15.02.11	16.02.11	17.02.11	18.02.11	19.02.11	20.02.11	21.02.11	22.02.11	23.02.11		24.02.11	25.02.11	
Walhai <i>Rhincodon typus</i>																							20				
<b>Sonstige</b>																											
Gottesanbeterin						1																					
Skorpion																		x									
Maulwurfsgrille														x													
Dornschröcke m. Blatttarnung										x	x																
Nasenschrecke											x																
Laubschröcke											x																
Sandlaufkäfer											x																
Zuckerkäfer											x																
Gr. Blatthornkäfer																											
Bockkäfer		x	x								x																
Schwarzkäfer				x			x																				
Blattkäfer (u.a. Hispella)			x		x																						
Rüsselkäfer				x	x																						
Ritterwanze								x																			
Blattwanze					x																						
Raubwanze											x																
Holzbiene				1																							
Wegwespe											x																
Blutegel							x								x												
Saftkugler										x	x																

Philippinen 1.-25.2.2010 (Nr. nach Birds of the Philippines)	Flug		Makiling			Mt. Polis			Picop				Kitanglad Mt			Palawan				Fl.	Donsol	Fl.	Bemerkung				
	01.02.11	02.02.11	03.02.11	04.02.11	05.02.11	06.02.11	07.02.11	08.02.11	09.02.11	10.02.11	11.02.11	12.02.11	13.02.11	14.02.11	15.02.11	16.02.11	17.02.11	18.02.11	19.02.11	20.02.11	21.02.11	22.02.11		23.02.11	24.02.11	25.02.11	
Schnurfüßer			x							x	x																
Bandfüßer										x																	
Kannenpflanze											x		x														
<b>Libellen</b>																											
Pantala flavescens					x			x																			
Neurothemis ramburi						x				x																	
<b>Falter</b>																											
Schwärmer						1																					
Birdwing										x																	
Atlasfalter <i>Altacus forquini</i>							1																				
Schwabenschwanz								x																			